

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	48
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	106
06 08	Hessisches Baumanagement	135
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	173
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	177
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	218
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	253
06 17	Hessische Bezügestelle	283
	Abschluss des Einzelplans 06	308
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	310
	Stellenpläne, Stellenübersichten	311

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a . d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2009	2008
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	48 491 200	50 460 500
2	Übertragungseinnahmen	16 242 200	9 577 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	104 072 300	90 666 000
Gesamteinnahmen		168 805 700	150 703 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	405 295 400	400 981 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	160 289 700	165 027 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 855 000	2 199 200
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	24 278 100	50 138 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	111 052 500	237 536 600
Gesamtausgaben		703 770 700	855 883 900
Zuschuss / Überschuss		-534 965 000	-705 180 000

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2009	davon Leerstellen	2008	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 659,5	281,0	8 548,5	304,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—
Angestellte	2 870,5	37,0	3 072,0	75,0
davon Auszubildende	195,0		185,0	
Arbeiter	97,0	—,—	96,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	12 626,0	318,0	12 715,5	379,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

Durch Stellenumsetzungen nach § 8 Abs. 3 HG hat sich die Zahl der abzubauenen Stellen um insgesamt 13 erhöht.

In den Haushaltsplänen 2006 - 2008 sind insgesamt 1094 PVS-Vermerke realisiert worden; davon entfallen 9 auf Stundenkontingente, 1085 Stellen (davon 444,5 in Landesbetrieben) wurden in Abgang gestellt.

Im Haushaltsplan 2009 werden weitere 112 PVS-Vermerke realisiert (davon 61,5 in Landesbetrieben).

E. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch ein in der Hessischen Verfassung zu verankerndes Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2009	2008	2007
	1000 EUR	1000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	375	752	535
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.329	2.697	2.677
Normsetzung	1.823	2.160	2.249
Fach- und Vollzugssteuerung	7.627	8.988	8.589
Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2009	2008	2007
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	3.988	5.753	5.101
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	4.431	4.431	3.645
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 3)	20.000	11.000	11.900
- Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und sozialen Einrichtungen im Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 4)	711	356	220
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	2.723	3.420	3.298
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	155.394	183.835	147.622
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 2)	115.202	137.137	113.769
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 3)	33.860	40.173	34.191
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 4)	20.927	24.047	20.587
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 5)	84.566	100.919	84.407
- Bürgerservice (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 6)	16.722	18.719	15.630
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	6.925	8.333	6.867
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 8)	8.991	9.069	8.276
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	66.391	74.031	63.791
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	14.783	15.914	13.998
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	37.819	41.020	36.026
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 12)	3.922	3.820	3.605
Fachziel 3: (Ziel erreicht)			
Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen	–	–	–

Fachprodukte	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
- Projekt PVS (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 2)	–	808	966
Fachziel 4:			
Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren	–	–	–
- Projekt NVS (Gesamtprojektleitung) (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 1)	10.000	26.818	30.194
- Projekt Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP (Kap 06 17, Bukr 2510, Projekt-Nr. 2)	–	–	1.805
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	–	–	–
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	6.461	7.592	5.252
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 13)	1.592	2.129	1.234
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, Bukr. 2540, Produkt-Nr.1)	1.951	2.064	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.174	5.249	–
- Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 2)	19.368	15.631	–
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	3.566	1.608	–
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 2)	7.117	3.245	–
- Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 3)	6.422	1.388	–
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 4)	259	2.898	–
- CO2-Reduzierungsprogramm (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr.5)	991	–	–
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 2)	65.611	16.582	16.460
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten	–	–	–
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 8)	1.133	1.312	1.273
- Allgemeine Finanzzuweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt - Nr. 7)	1.952.822	2.010.065	2.001.250
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 8)	273.000	273.000	273.000
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 10)	190.018	178.510	182.110
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.500
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 44)	38.580	39.304	329.439

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die in den Leistungsplänen, den Produkt- und Leistungsblättern und den Erfolgsplänen (VKR 640-649) festzustellenden Kostenschwankungen in den ausgewiesenen Vergleichsjahren resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung stark abweichender Zahlungen an die Vorsorgekasse bzw. Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsansprüche. Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC) und Berichtswesen,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,
- Personalvermittlungsstelle.

Dem Hessischen Ministerium für Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Wirtschaftsplan

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden acht Produkte

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Normsetzung
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunaler Finanzausgleich

und ein Projekt

- Neue Verwaltungssteuerung

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Das bisher im Haushaltsplan abgebildete Projekt Personalvermittlungsstelle ist weggefallen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Projekt Nr. 1 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	600	375,4	–	375,4	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.300	2.328,8	2,0	2.326,8	–
3		Normsetzung	2.800	1.823,3	–	1.823,3	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	13.200	7.626,9	–	7.626,9	–
5		Steuer und Steuerpolitik	4.700	2.723,3	–	2.723,3	–
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	6.400	3.987,9	–	3.987,9	–
7		Vermögens- und Baumanagement	8.600	6.460,7	60,0	6.400,7	–
8		Kommunaler Finanzausgleich	1.700	1.132,6	–	1.132,6	–
Summe Produkte				26.458,9	62,0	26.396,9	–
Projekte							
1		Projekt Neue Verwaltungssteuerung	1	10.000,0	–	10.000,0	–
2	weg	Projekt Personalvermittlungsstelle	–	–	–	–	–
Summe Projekte				10.000,0	–	10.000,0	–
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	316	199,0	199,0	–	–
Summe Externe Leistungen				199,0	199,0	–	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen an andere Buchungs- kreise	6	385,9	385,9	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				385,9	385,9	–	–
Gesamtsumme				37.043,8	646,9	36.396,9	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.164	751,7	–	751,7	–	844	534,7	–	609,3	74,6
3.469	2.697,2	2,0	2.695,2	–	3.465	2.676,6	2,4	2.652,5	-21,7
3.252	2.160,1	–	2.160,1	–	3.168	2.249,2	0,2	2.116,8	-132,2
15.131	8.987,8	–	8.987,8	–	14.386	8.589,2	–	8.623,0	33,8
5.071	3.420,4	246,3	3.174,1	–	4.809	3.298,4	263,8	2.811,5	-223,1
7.054	5.753,1	–	5.753,1	–	6.096	5.101,2	–	5.103,4	2,2
9.620	7.592,5	60,0	7.532,5	–	8.055	5.252,1	60,4	4.674,3	-517,4
1.829	1.312,2	–	1.312,2	–	1.820	1.273,0	–	1.207,7	-65,3
	32.675,0	308,3	32.366,7	–		28.974,4	326,8	27.798,5	-849,1
1	26.818,0	–	26.818,0	–	1	30.194,4	–	31.346,2	1.151,8
1	807,8	–	807,8	–	1	966,1	–	1.358,9	392,8
	27.625,8	–	27.625,8	–		31.160,5	–	32.705,1	1.544,6
316	199,0	199,0	–	–	277	192,5	199,0	–	6,5
	199,0	199,0	–	–		192,5	199,0	–	6,5
7	389,4	389,4	–	–	13	814,9	759,7	43,9	-11,3
	389,4	389,4	–	–		814,9	759,7	43,9	-11,3
	60.889,2	896,7	59.992,5	–		61.142,3	1.285,5	60.547,5	690,7

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung (HV), Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, d.h. Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
- Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	600	1.164	844

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	232.000	484.057	302.207
Sachkosten	64.200	120.017	128.075
Kalkulatorische Kosten	2.100	8.751	6.282
Sonstige Kosten *	77.100	138.839	98.145
Gesamtkosten	375.400	751.664	534.709
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	375.400	751.664	609.317
Ergebnis	–	–	74.608

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	625,80	645,76	633,54

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	625,80	645,76	721,94

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten

Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Petitionen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanhträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten
- IT-Verfahren "Hessen-Portal"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.300	3.469	3.465

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.316.000	1.580.373	1.489.648
Sachkosten	563.600	597.778	666.505
Kalkulatorische Kosten	15.500	31.164	33.299
Sonstige Kosten *	433.700	487.938	487.098
Gesamtkosten	2.328.800	2.697.253	2.676.550
Erlöse	2.000	2.000	2.382
Produktabgeltung	2.326.800	2.695.253	2.652.451
Ergebnis	-	-	-21.717

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	705,68	777,53	772,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	705,08	776,95	765,50

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettsvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.800	3.252	3.168

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.125.500	1.397.938	1.352.579
Sachkosten	321.000	355.509	465.146
Kalkulatorische Kosten	9.400	23.928	25.316
Sonstige Kosten *	367.400	382.763	406.119
Gesamtkosten	1.823.300	2.160.138	2.249.160
Erlöse	-	-	211
Produktabgeltung	1.823.300	2.160.138	2.116.828
Ergebnis	-	-	-132.121

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	651,20	664,25	709,96

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	651,20	664,25	668,19

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister sowie Grundsatzangelegenheiten der Personalvermittlungsstelle und des Projekts "Neue Verwaltungssteuerung".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesamtprojektleitung NVS
- Grundsatzangelegenheiten PVS
- Serviceleistungen für das Ressort
- Revision
- Kostensammler Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	13.200	15.131	14.386

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.188.200	4.617.273	3.995.905
Sachkosten	2.075.500	2.988.877	3.293.015
Kalkulatorische Kosten	27.400	80.023	77.400
Sonstige Kosten *	1.335.800	1.301.634	1.222.893
Gesamtkosten	7.626.900	8.987.807	8.589.213
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	7.626.900	8.987.807	8.623.013
Ergebnis	–	–	33.800

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	577,80	594,00	597,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Beratungseinheiten	577,80	594,00	599,40

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Leistungswirkung" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Kundenzufriedenheit" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen. Sowohl die Organisation als auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung wurde mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes vom 8. April 2008 auf die Steuerberaterkammer übertragen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, nachgeordnete Dienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.700	5.071	4.809

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.613.900	2.122.789	1.819.339
Sachkosten	578.100	764.773	953.168
Kalkulatorische Kosten	10.800	30.509	29.152
Sonstige Kosten *	520.500	502.300	496.734
Gesamtkosten	2.723.300	3.420.371	3.298.393
Erlöse	–	246.300	263.763
Produktabgeltung	2.723.300	3.174.071	2.811.525
Ergebnis	–	–	-223.105

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Wegfall der Erlöse im Haushaltsjahr 2009 resultiert aus der Übertragung der Organisation und der Zulassung zur Steuerberaterprüfung auf die Steuerberaterkammer Hessen (vgl. Tz. 3.1).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	579,43	674,50	685,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	579,43	625,93	584,64

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Mitwirkungsfälle im Rahmen der Auftragsverwaltung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Finanzbehörden

Anzahl der betreuten Finanzdienstleistungsinstitute

Anzahl der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl der Beratungseinheiten je Mitwirkungsfall

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Anzahl der Antworten auf Bürgeranfragen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung
- IT-Verfahren HAV

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	6.400	7.054	6.096

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.401.900	2.680.525	2.456.364
Sachkosten	820.500	2.286.326	1.904.284
Kalkulatorische Kosten	14.700	48.630	42.851
Sonstige Kosten *	750.800	737.647	697.688
Gesamtkosten	3.987.900	5.753.128	5.101.187
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.987.900	5.753.128	5.103.365
Ergebnis	–	–	2.178

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	623,11	815,58	836,81

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	623,11	815,58	837,17

In den Jahren 2007 und 2008 wurden in den Sachkosten die Kosten für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) ausgewiesen (Ist 2007: 1,2 Mio. EUR; Soll 2008: 1,45 Mio. EUR). Ab 2009 erfolgt eine dezentrale Veranschlagung dieser Kosten in den Ressorts. Die Mittel werden vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Verschuldungsquote im Ländervergleich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktbudget einhalten

Abweichung von der Produktabgeltung (Soll/Ist)

Ressourceneinsatz optimieren

Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Notwendige Nachjustierungen im Vollzug vornehmen

Gesamtzahl bewilligter Abweichungsanträge (§§ 37, 38 LHO, § 2 Abs. 3 HG)

Berichtspflichten erfüllen

Anzahl der abgegebenen Berichte an den Landtag

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Bestehende Fristen einhalten

Fristüberschreitung für die Vorlage an die Landesregierung (in Tagen)

Fristüberschreitung für die Abgabe der Berichte an den Landtag (in Tagen)

Haushaltsplanung und -vollzug in Einklang bringen

Anzahl zu prüfender Anträge (§§ 37, 38 LHO, § 2 Abs. 3 HG)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Den Landtag bei der Ausübung seines Budgetrechts unterstützen

Anzahl der Budgetanfragen aus dem Parlament

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie das Portfolio- und Standortmanagement -, die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes
- Bescheinigende Stelle (Die Leistung entfällt zum 01.02.2009. Die bisher dem HMdF angegliederte Bescheinigende Stelle wurde zum 01.02.2009 wieder dem HMUELV zugeordnet.)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	8.600	9.620	8.055

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.932.500	3.789.707	3.094.209
Sachkosten	2.491.200	2.772.827	1.178.806
Kalkulatorische Kosten	18.200	52.992	48.680
Sonstige Kosten *	1.018.800	976.950	930.356
Gesamtkosten	6.460.700	7.592.476	5.252.051
Erlöse	60.000	60.000	60.365
Produktabgeltung	6.400.700	7.532.476	4.674.296
Ergebnis	-	-	-517.390

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	751,24	789,24	652,02

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	744,26	783,00	580,30

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (erstmalig Soll 2008: rd. 1,7 Mio. EUR; Soll 2009: rd. 1,4 Mio. EUR; vgl. Kap. 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5).

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze

Umfang der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an die Ressorts übergebenen Flächen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl unmittelbarer Beteiligungen

Anzahl gewährter Bürgschaften

Anzahl der veräußerten Immobilien

Fläche des vom Hessischen Immobilienmanagement verwalteten Grundvermögens

Bausgaben

Anzahl PPP-Projekte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Höhe der Bürgschaftsausfälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Anzahl der Beratungen durch das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs.
Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen) sowie des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.700	1.829	1.820

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	678.400	832.298	781.598
Sachkosten	212.000	251.772	237.029
Kalkulatorische Kosten	4.300	11.736	12.687
Sonstige Kosten *	237.900	216.359	241.731
Gesamtkosten	1.132.600	1.312.165	1.273.045
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.132.600	1.312.165	1.207.659
Ergebnis	-	-	-65.386

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	666,16	717,42	699,48

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	666,16	717,42	663,55

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtleistung des Kommunalen Finanzausgleichs pro Einwohner in Euro

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Gemeinden und Gemeindeverbände

Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs

Anzahl der Förderprodukte im Kommunalen Finanzausgleich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beratungseinheiten je Gemeinde/Gemeindeverband

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung vom 14.07.1998 und vom 23.04.2002.

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Mit dem Haushaltsjahr 2008 ist die bisherige kamerale Haushaltsführung landesweit auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt worden. Dazu wurden für alle Verwaltungsbe-
reiche auf Basis der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung Produkthaushalte ausgebracht.

Im Haushaltsjahr 2009 ist insbesondere die Eröffnungsbilanz für das Land Hessen unter Ein-
schluss des Hessischen Rechnungshofs, des Hessischen Landtags und des Hessischen Daten-
schutzbeauftragten sowie des Staatsgerichtshofs zu erstellen.

Weitere Schwerpunkte sind:

- Ausbau des begonnenen Berichtswesens
- Unterstützung bei der Umstellung der Fördermittelbewirtschaftung
- Anpassung des Landesreferenzmodells an die geänderten Ressortzuschnitte (Reorganisation)
- Vorbereitung des Releasewechsels

3.2 Leistungen zum Projekt

- Projektmanagement
- Qualitäts- und Konfigurationsmanagement
- Planung und Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung
- Betrieb
- Fachleistungen
- Projektgemeinkosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 4:

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den
Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Parlament, Kabinett, sowie alle Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Projekte	1	1	1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	290.000	3.001.000	3.885.520
Sachkosten	9.710.000	23.748.000	26.262.093
Kalkulatorische Kosten	–	68.970	46.815
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	10.000.000	26.817.970	30.194.428
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	10.000.000	26.817.970	31.346.218
Ergebnis	–	–	1.151.790

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Transparenz und Informationsgehalt des Haushalts verbessern</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Eröffnungsbilanz Land Hessen (unter Einschluss des Hessischen Rechnungshofs, des Hessischen Landtags und des Hessischen Datenschutzbeauftragten sowie des Staatsgerichtshofs)	1 St.	1 St.	--
Qualitätsgesicherte Ressortführungsberichte für das Budgetbüro (auf Basis der einzelnen Mandatenberichte)	65 St.	38 St.	21 St.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Projektbudget einhalten</u>			
Grad der Budgeterreicherung	100 %	100 %	96 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Berichtswesen ausbauen</u>			
Anzahl Berichtsformate	5 St.	--	--
Anzahl qualitätsgesicherter Produkt-Scorecards	71 St.	97 St.	76 St.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

<u>System stabil halten und optimieren</u>			
Anzahl Änderungsanträge	640 St.	650 St.	635 St.
davon genehmigt	560 St.	480 St.	555 St.

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Für NVS Akzeptanz schaffen, Interesse fördern und Nutzen steigern
 Internetzugriffe (Hessenportal)
 Intranetzugriffe (Mitarbeiterportal)
 Zufriedenheit mit der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2 :

Projekt Personalvermittlungsstelle (PVS)

Die PVS ist für die Betreuung und Vermittlung der ihr gemeldeten Beschäftigten zuständig. Aufgrund der geringen Anzahl noch zu vermittelnder Personen werden die Leistungen der PVS nicht mehr als Projekt im Haushalt gezeigt. Die für die erforderlichen Abwicklungsarbeiten der PVS in 2009 noch anfallenden Kosten sind im Produkt Fach- und Vollzugssteuerung eingeplant.

1. Erbringer

-

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

-

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

-

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Bund und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheit (in Personentagen)	316	316	277

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	629,74	629,74	694,94

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Personen	6	7	13

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	385.900	389.400	814.848
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	385.900	389.400	814.848
Erlöse	385.900	389.400	759.674
Produktabgeltung	-	-	43.917
Ergebnis	-	-	-11.257

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	64.316,67	55.628,57	63.511,15

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	246.300	324.338
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	246.300	324.338
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	36.396.900	59.992.473	60.547.490
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	141.000	590.400	882.545
		Betriebsertrag	36.537.900	60.829.173	61.754.373
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	664.100	1.147.100	545.894
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	46.000	43.000	42.696
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	235.000	203.500	225.873
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	236.900	698.900	121.841
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	146.200	201.700	155.484
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.847.500	24.030.200	28.888.412
	620-626	Löhne	380.400	317.300	338.205
	627-632	Gehälter	3.108.200	3.330.000	2.753.188
	633-638	Bezüge	11.040.100	11.181.300	10.893.865
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	227.900	300.100	494.245
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.084.900	5.969.500	13.353.473
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	6.000	2.932.000	1.055.436
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	428.300	419.173	446.381
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.197.600	35.386.400	36.469.739
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	561.900	773.700	908.932
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.797.500	33.629.000	34.588.459
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	831.900	977.400	931.597
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.900	3.900	39.113
	700-709	Betriebliche Steuern	2.400	2.400	1.638
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	37.137.500	60.982.873	66.350.426
		Eigenergebnis	-599.600	-153.700	-4.596.053

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	646.900	201.000	961.056
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	646.900	201.000	961.056
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	47.300	47.300	51.898
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	47.300	47.300	51.898
		Steuer- und Leistungsergebnis	599.600	153.700	909.158
		Verwaltungsergebnis	-	-	-3.686.895
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	35
		Finanzertrag	-	-	35
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	35
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-3.686.860
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.500.000	-	15.446.764
		Außerordentlicher Ertrag	3.500.000	-	15.446.764
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.500.000	-	10.228.386
		Außerordentlicher Aufwand	3.500.000	-	10.228.386
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	5.218.378
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	5.218.378
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	1.531.518

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 141.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.602.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.418.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	45.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	439.300 EUR
Hessisches Baumanagement (hbm)	1.383.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2009 wurde die Entnahme von Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 3,5 Mio. EUR eingeplant.

Zu Pos.6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 318.600 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.979.600 EUR (Soll 2008 4.811.800 EUR, Ist 2007 12.281.756 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518: Der Wegfall der Erlöse resultiert aus der Übertragung der Organisation der Steuerberaterprüfung auf die Steuerberaterkammer Hessen.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren (105.000 EUR) und Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (31.000 EUR). Die im Vorjahr hier ausgewiesenen Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise sind nunmehr in VKR 540-543,545-549 enthalten.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (120.000 EUR).

Zu VKR 652, 655, 659: Mittel für Jubiläumszuwendungen, im Übrigen Wegfall der Personalbeistellung und der damit verbundenen Kostenerstattung im Projekt NVS.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mittel in Höhe von rd. 9,5 Mio. EUR (Soll 2008: rd. 23,0 Mio. EUR) des Projekts NVS für externe Beratung und Dienstleistungsentgelte zur internen Leistungsverrechnung mit anderen Verwaltungen. Darüber hinaus sind hier unter anderem Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (rd. 1,4 Mio. EUR), Kostenerstattungen für abgeordnetes Personal (rd. 1,1 Mio. EUR) sowie Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 2,6 Mio. EUR) enthalten.

Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Ressorts Hessisches Ministerium der Finanzen sind Mittel in Höhe von rd. 0,3 Mio. EUR veranschlagt, die vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet werden.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 13.300 EUR zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 540-543, 545-549: Beinhaltet neben Leistungsentgelten für Abordnungen an andere Buchungskreise (446.000 EUR) auch die Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (199.000 EUR). Die Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise waren im Vorjahr in VKR 530-539 ausgewiesen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	216.300	209.800	27.051
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	216.300	209.800	27.051
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	2.500	–	25.631
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.500	–	25.631
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	203.500	217.700	249.121
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	203.500	217.700	249.121
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		422.300	427.500	301.803
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	422.300	427.500	301.803
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		422.300	427.500	301.803

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Im Wesentlichen Software zur Festsetzung der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen im Kommunalen Finanzausgleich.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	36.396.900	59.992.473
+ Investitionen lt. Finanzplan	422.300	427.500
– Abschreibungen	428.300	419.173
– Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	318.600	318.600
– Umsatzsteuer	–	2.000
– Entnahme aus Rücklagen	3.500.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	32.572.300	59.680.200

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 01 Ministerium

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Nicht verausgabte Mittel des Projekts NVS können einer Rücklage zugeführt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	246 300	263 717
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	36 000	36 000	55 260
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	125 000	123 000	122 367
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	201 000	201 000	201 382
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	227 500	171 100	113 539
271	011	Erstattungen von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	72

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	3 500 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	218 400	278 300	724 824
Gesamteinnahmen Kapitel 06 01			4 307 900	1 055 700	1 481 162

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	200	200	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.	138 000	138 000	132 922
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	10 956 900	11 097 300	9 969 174
425	011	Vergütungen der Angestellten	3 922 700	4 220 100	3 825 601
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	467 700	383 000	412 492
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	64 000	135 400	185 831
n e u					
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	75 000	95 000	87 333
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	60 000	500 000	545 727
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	568 700	963 600	644 157
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	139 900	134 900	153 407
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	1 212 500	1 155 766
518	011	Mieten und Pachten.....	2 693 600	1 802 700	1 973 320
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	7 500	17 500	18 389
525	011	Aus- und Fortbildung	367 500	157 800	142 642
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	27 500	40 500	15 704
527	011	Dienstreisen	362 500	375 000	383 276
529	011	Verfüungsmittel	31 800	31 800	31 051
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	95 000	95 000	63 885
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	26 000	142 500	304 292
537	011	Beförderungskosten.....	1 000	2 000	799

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 299 800	22 075 400	22 310 449
542	011 Steuern und Abgaben	11 500	7 500	11 044
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	6 800	6 800	15 358
546	011 Vermischter Sachaufwand	1 500	500	958
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	6 933
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	47 300	47 300	51 898
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 500	1 500	2 205
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	375 300	168 900	224 927
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 996 700	4 828 200	378 725
989	991 Sonstige Verrechnungen	5 134 300	12 055 000	10 493 706
Gesamtausgaben Kapitel 06 01		36 880 200	60 735 900	53 541 973

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	161 000	405 300	441 345
2	Übertragungseinnahmen	428 500	372 100	314 993
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 718 400	278 300	724 824
Gesamteinnahmen		4 307 900	1 055 700	1 481 162
4	Personalausgaben	15 684 500	16 569 000	15 159 080
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 640 600	27 066 000	27 224 498
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	48 800	48 800	61 036
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	375 300	168 900	224 927
9	Besondere Finanzierungsausgaben	7 131 000	16 883 200	10 872 431
Gesamtausgaben		36 880 200	60 735 900	53 541 973
Zuschuss/Überschuss		-32 572 300	-59 680 200	-52 060 811

Wirtschaftsplan

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend des föderalen Aufbaus ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft-, Grunderwerb- und Kraftfahrzeugsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern (FÄ), die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden folgende 13 Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

1. Außenprüfung
2. Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
3. Besteuerung der Körperschaften
4. Besteuerung der Personengesellschaften
5. Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
6. Bürgerservice
7. Bußgeld- und Strafsachen
8. Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer
9. Inkasso
10. Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
11. Leistungen für Kommunen
12. Besondere Festsetzungen
13. Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu allen Produkten (Ausnahme Nr. 12, Besondere Festsetzungen) wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	45.100	155.393,8	-	155.393,8	-
2		Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	638.400	115.202,1	-	115.202,1	-
3		Besteuerung der Körperschaften	89.000	33.860,3	-	33.860,3	-
4		Besteuerung der Personengesellschaften	89.700	20.926,8	-	20.926,8	-
5		Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	1.394.200	84.565,8	-	84.565,8	-
6		Bürgerservice	37.557	16.722,3	-	16.722,3	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.100	6.924,8	-	6.924,8	-
8		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.333.500	8.990,6	6.532,8	2.457,8	-
9		Inkasso	7.565.700	66.390,7	4.037,0	62.353,7	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	193.700	14.782,5	-	14.782,5	-
11		Leistungen für Kommunen	434.000	37.818,5	-	37.818,5	-
12		Besondere Festsetzungen	9.634	3.922,0	-	3.922,0	-
13		Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	2.320	1.591,5	-	1.591,5	-
Summe Produkte				567.091,7	10.569,8	556.521,9	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	3.345	1.831,0	1.831,0	-	-
Summe Externe Leistungen				1.831,0	1.831,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	84	4.338,4	4.338,4	-	-
2		Hauptpersonalrat	-	533,9	533,9	-	-
3		Selbstversicherung	8.146	1.671,8	1.955,1	-	283,3
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	1.092	414,2	414,2	-	-
5	weg	Personalbeistellung NVS	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				6.958,3	7.241,6	-	283,3
Gesamtsumme				575.881,0	19.642,4	556.521,9	283,3

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
44.177	183.835,3	-	183.835,3	-	47.102	147.621,6	-	147.031,6	-590,0
647.204	137.137,3	-	137.137,3	-	630.515	113.768,7	-	111.963,4	-1.805,3
88.557	40.172,9	-	40.172,9	-	86.969	34.191,4	-	33.507,0	-684,4
86.806	24.046,7	-	24.046,7	-	89.292	20.587,3	-	19.745,4	-841,9
1.481.290	100.919,1	-	100.919,1	-	1.425.969	84.407,2	-	83.133,7	-1.273,5
36.559	18.719,5	-	18.719,5	-	35.908	15.630,2	-	15.151,5	-478,7
11.170	8.332,7	-	8.332,7	-	11.727	6.866,5	-	6.468,9	-397,6
2.535.192	9.069,0	-	9.069,0	-	2.425.902	8.275,7	-	7.941,2	-334,5
7.578.300	74.030,6	2.800,0	71.230,6	-	7.501.190	63.790,8	3.388,1	61.440,1	1.037,4
212.353	15.914,2	-	15.914,2	-	234.584	13.997,5	-	13.015,5	-982,0
469.024	41.019,9	-	41.019,9	-	477.155	36.025,8	1,6	35.062,0	-962,2
9.392	3.819,5	-	3.819,5	-	9.877	3.604,8	8,3	3.647,6	51,1
2.169	2.128,8	-	2.128,8	-	2.307	1.234,1	-	1.638,4	404,3
	659.145,5	2.800,0	656.345,5	-		550.001,6	3.398,0	539.746,3	-6.857,3
3.305	1.831,0	1.831,0	-	-	2.803	1.832,9	1.831,8	-	-1,1
	1.831,0	1.831,0	-	-		1.832,9	1.831,8	-	-1,1
78	4.499,8	4.499,8	-	-	108	6.044,4	4.217,3	547,6	-1.279,5
-	530,9	530,9	-	-	-	490,6	488,6	-	-2,0
7.995	1.918,4	1.918,4	-	-	7.825	1.497,1	1.893,6	-	396,5
1.425	609,3	609,3	-	-	1.601	650,7	646,8	-	-3,9
-	-	893,2	-	893,2	-	-	-	-	-
	7.558,4	8.451,6	-	893,2		8.682,8	7.246,3	547,6	-888,9
	668.534,9	13.082,6	656.345,5	893,2		560.517,3	12.476,1	540.293,9	-7.747,3

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Außenprüfung**

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuerarbeitgeberstellen (Lohnsteuer-Prüfung), Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Strafgesetzbuch, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Lohnsteuer, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehört die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Prüfungen	45.100	44.177	47.102

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	96.764.100	124.153.931	95.173.941
Sachkosten	15.751.900	15.005.754	14.498.062
Kalkulatorische Kosten	205.200	275.716	255.368
Sonstige Kosten *	42.672.600	44.399.861	37.694.220
Gesamtkosten	155.393.800	183.835.262	147.621.591
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	155.393.800	183.835.262	147.031.594
Ergebnis	-	-	-589.997

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	3.445,54	4.161,33	3.134,08

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	3.445,54	4.161,33	3.121,56

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prüfungen zügig durchführen

Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen
Prüfungen in Kalendertagen

6 Tage

Steuerausfälle vermeiden/Betrugsbekämpfung

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich
geführten Betriebe in Prozent (Prüfungsdichte)

3,7 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Prüfungen abschließen

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Anzahl der zur Prüfung
vorgesehenen Betriebe in Prozent

100 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Prüfungsverfahren sicherstellen

Anteil Prüfungen mit steuerlichem Ergebnis an der Gesamtzahl
der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Beanstandungsquote) 60 %

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem 44 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil der im Einvernehmen abgeschlossenen Prüfungen
an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen
in Prozent (Einvernehmensquote) 90 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Gewinneinkünfte
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Gewinneinkünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl erstmalige Bescheide Festsetzung Gewinneinkünfte	638.400	647.204	630.515

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	66.169.800	86.183.524	68.241.515
Sachkosten	13.038.700	12.202.912	11.786.776
Kalkulatorische Kosten	144.000	122.836	196.750
Sonstige Kosten *	35.849.600	38.628.047	33.543.677
Gesamtkosten	115.202.100	137.137.319	113.768.718
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	115.202.100	137.137.319	111.963.446
Ergebnis	-	-	-1.805.272

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	180,45	211,89	180,44

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	180,45	211,89	177,57

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einkommensteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einkommensteuer- und Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

100 %

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Veranlagungs- und Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

65 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

27 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

90 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Besteuerung von Körperschaften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Körperschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Körperschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftssteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z.B. GmbH, AG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzungsverfahren Körperschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Körperschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerpflichtige Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Körperschaften	89.000	88.557	86.969

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	19.547.400	25.484.999	20.585.275
Sachkosten	3.984.200	3.868.301	3.746.457
Kalkulatorische Kosten	50.700	29.569	52.133
Sonstige Kosten *	10.278.000	10.789.979	9.807.544
Gesamtkosten	33.860.300	40.172.848	34.191.409
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	33.860.300	40.172.848	33.506.961
Ergebnis	-	-	-684.448

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	380,45	453,64	393,14

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	380,45	453,64	385,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Körperschaftsteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Körperschaftsteuerfälle
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Körperschaftsteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Körperschaftsteuer im Kj.)

100 %

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Körperschaftsteueranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Körperschaftsteuererklärung vom Eingang bis
Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

80 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

40 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur
Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

96 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Besteuerung von Personengesellschaften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG und KG)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Feststellungsverfahren Personengesellschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Personengesellschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl erstmaliger Feststellungsbescheide Personengesellschaften	89.700	86.806	89.292

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	12.075.200	15.106.549	12.346.625
Sachkosten	2.288.200	2.156.617	2.161.953
Kalkulatorische Kosten	27.500	21.385	33.512
Sonstige Kosten *	6.535.900	6.762.102	6.045.183
Gesamtkosten	20.926.800	24.046.653	20.587.273
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	20.926.800	24.046.653	19.745.408
Ergebnis	-	-	-841.865

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	233,30	277,02	230,56

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	233,30	277,02	221,13

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Feststellungen
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Steuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Feststellungen im Kj.)

100 %

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Feststellungserklärung vom Eingang bis
Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

55 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

20 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur
Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

94 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Überschusseinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Arbeitnehmer, Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommenbesteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften sowie die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Neben der Bearbeitung von Einkommensteuererklärungen gehören die Lohnsteuerermäßigungsanträge und Lohnsteueranmeldungen zu den Tätigkeitsschwerpunkten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Arbeitnehmer
- Bescheide Lohnsteuer-Arbeitgeber

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Überschusseinkünfte	1.394.200	1.481.290	1.425.969

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	48.465.600	62.991.087	50.118.850
Sachkosten	9.303.700	9.023.790	8.858.774
Kalkulatorische Kosten	107.600	92.376	146.196
Sonstige Kosten *	26.688.900	28.811.868	25.283.384
Gesamtkosten	84.565.800	100.919.121	84.407.204
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	84.565.800	100.919.121	83.133.666
Ergebnis	–	–	-1.273.538

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	60,66	68,13	59,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	60,66	68,13	58,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einkommensteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einkommensteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur
Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

100 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Lohnsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Lohnsteueranmeldungen zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr abzugebenden Lohnsteueranmeldungen in Prozent (Erledigungsquote Lohnsteuer im Kj.) 100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Veranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit) 55 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem 16 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote) 90 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Bürgerservice

1. Erbringer

Für die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Vereine) zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Finanzservicestellen, Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften und Körperschaften, zentraler Erklärungsversand)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Verbesserung des Serviceangebotes sind flächendeckend Finanzservicestellen (FIS) in den Finanzämtern eingerichtet. Dieser Bürgerservice soll künftig auch im Rahmen eines Telefonservices durch sogenannte Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) angeboten werden. Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsangebot die Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen und den zentralen Erklärungsversand an die Steuerbürger/innen und Steuerberater/innen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von Vereinen
- Auskünfte und Beratung
- Zentraler Erklärungsversand

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Vereine, Berater/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	37.557	36.559	35.908

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	8.959.100	10.750.637	8.659.226
Sachkosten	3.215.100	3.252.907	2.898.876
Kalkulatorische Kosten	92.300	43.255	58.371
Sonstige Kosten *	4.455.800	4.672.683	4.013.709
Gesamtkosten	16.722.300	18.719.482	15.630.182
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	16.722.300	18.719.482	15.151.489
Ergebnis	-	-	-478.693

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	445,25	512,03	435,30

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	445,25	512,03	421,96

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen

Anzahl Besucher je Serviceplatz

5.000 Besucher

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bürgeranliegen bearbeiten

Verhältnis der FIS-Besucher zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Einkommensteuerfälle (Besucherquote)

30 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

10 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Wöchentliche Öffnungszeiten der FIS aller Finanzämter

31 Stunden

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl abgeschlossener Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.100	11.170	11.727

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.271.100	5.505.981	4.351.253
Sachkosten	818.700	838.472	800.410
Kalkulatorische Kosten	15.300	19.639	28.977
Sonstige Kosten *	1.819.700	1.968.648	1.685.893
Gesamtkosten	6.924.800	8.332.740	6.866.533
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	6.924.800	8.332.740	6.468.917
Ergebnis	-	-	-397.616

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	623,85	745,99	585,53

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	623,85	745,99	551,63

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuergerechtigkeit fördern

Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Vorgänge

70 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren abschließen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Buß- und Strafsachenfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Buß- und Strafsachenfälle in Prozent (Erledigungsquote der Buß- und Strafsachenstelle)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen

Durchlaufzeit vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen

90 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

20 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer**

1. Erbringer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Fahrzeugen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Fahrzeughalter/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide aufgrund von Neuanmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen	2.333.500	2.535.192	2.425.902

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.104.300	5.253.504	4.623.996
Sachkosten	1.156.900	1.069.351	1.070.583
Kalkulatorische Kosten	13.300	9.226	19.220
Sonstige Kosten *	2.716.100	2.736.932	2.561.929
Gesamtkosten	8.990.600	9.069.013	8.275.728
Erlöse	6.532.800	-	-
Produktabgeltung	2.457.800	9.069.013	7.941.177
Ergebnis	-	-	-334.551

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	3,85	3,58	3,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	1,05	3,58	3,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Kraftfahrzeugsteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

84 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kraftfahrzeugsteuerfälle bearbeiten

Verhältnis der manuell bearbeiteten Kraftfahrzeugsteuerfälle zur
Gesamtzahl der laufend zu bearbeitenden Kraftfahrzeugsteuerfälle
in Prozent

22 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Kraftfahrzeugsteuerfestsetzungs- und -erhebungsverfahren durchführen

Verhältnis der Kraftfahrzeugsteuerfälle mit Einzugsermächtigung
zur Gesamtzahl aller Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent
(Einzugsermächtigungsquote)

70 %

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

2 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl
der Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

99 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl geführte unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, Unternehmen, Arbeitgeber/innen, Kfz-Steuer-Konten	7.565.700	7.578.300	7.501.190

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	38.452.600	44.758.841	37.339.628
Sachkosten	8.401.200	8.329.331	7.683.796
Kalkulatorische Kosten	81.600	64.187	109.970
Sonstige Kosten *	19.455.300	20.878.274	18.657.436
Gesamtkosten	66.390.700	74.030.633	63.790.830
Erlöse	4.037.000	2.800.000	3.388.077
Produktabgeltung	62.353.700	71.230.633	61.440.127
Ergebnis	-	-	1.037.374

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	8,78	9,77	8,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	8,24	9,40	8,19

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vollstreckungsverfahren sicherstellen

Anteil der erledigten zu den zugegangenen Rückständen
in Prozent

100 %

Zahlungsverkehr automatisieren

Verhältnis der Steuerfälle (Speicherkonten) mit Einzugsermächtigung
zur Gesamtzahl der Steuerfälle (Speicherkonten) in Prozent
(Einzugsermächtigungsquote)

47 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

Anteil der Gesamtkosten für das Produkt Inkasso an
den zum Soll gestellten Steuern und Nebenleistungen
in Prozent (Interventionsquote)

max. 0,25 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vollstreckungsverfahren durchführen

Anteil der erledigten zu den gesamten Steuerrückständen
in Prozent 80 %

Zahlungsverkehr erledigen

Verhältnis der manuell bearbeiteten Zahlungsvorgänge zur
Gesamtzahl der Einzahlungen in Prozent
(Elektronischer Zahlungsverkehr, Überweisung) 16 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes (ermittelt nach Beträgen)
notwendige Zeit in Arbeitstagen (Umschlag in Arbeitstagen) 60 Arbeitstage

Zahlungsverkehr effizient durchführen

Durchlaufzeit für die Bearbeitung
manueller Einzahlungen in Arbeitstagen 2,4 Arbeitstage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem 6 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil der vereinnahmten Steuern und Nebenleistungen (einschließlich
der ausgesetzten, gestundeten und erlassenen Beträge) an den zum
Soll gestellten Beträgen in Prozent (Erhebungsquote) 99 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erben und Beschenkten
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Vermögensübergänge	193.700	212.353	234.584

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	8.977.200	10.018.196	8.572.020
Sachkosten	1.654.800	1.506.796	1.477.088
Kalkulatorische Kosten	19.700	12.072	44.042
Sonstige Kosten *	4.130.800	4.377.118	3.904.340
Gesamtkosten	14.782.500	15.914.182	13.997.490
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	14.782.500	15.914.182	13.015.528
Ergebnis	-	-	-981.962

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	76,32	74,94	59,67

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	76,32	74,94	55,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erbschaft-, Schenkungs- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

85 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Erbschaftsteuer-/Schenkungssteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Erbschaftsteuer- und
Schenkungssteuervorgänge zur Gesamtzahl der zu erledigenden Vorgänge
in Prozent (Erledigungsquote Erbschaft-/Schenkungssteuer im Kj.)

100 %

Grunderwerbsteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Grunderwerbsteuervorgänge
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Vorgänge in Prozent
(Erledigungsquote Grunderwerbsteuer im Kj.)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren durchführen

Durchlaufzeit vom Eingang der Erklärung bis zur
Bescheiderteilung in Kalendertagen

150 Tage

Effizientes Grunderwerbsteuerverfahren durchführen

Durchlaufzeit vom Eingang des Rechtsvorganges bis zur
Erledigung in Kalendertagen

30 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

8 Stunden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide
zur Gesamtzahl der bearbeiteten Steuerfälle in Prozent
(Zufriedenheitsquote)

98 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Leistungen für Kommunen**

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuerermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuerermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Bescheide	434.000	469.024	477.155

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	21.937.400	24.472.614	20.732.616
Sachkosten	4.720.900	4.738.935	4.564.519
Kalkulatorische Kosten	49.700	39.917	88.182
Sonstige Kosten *	11.110.500	11.768.441	10.640.526
Gesamtkosten	37.818.500	41.019.907	36.025.843
Erlöse	–	–	1.575
Produktabgeltung	37.818.500	41.019.907	35.061.992
Ergebnis	–	–	-962.276

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	87,14	87,46	75,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	87,14	87,46	73,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und
Gewerbsteuermessbescheide zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

94 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gewerbsteuermessbescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Gewerbesteuerfälle zur
Gesamtzahl der zu erledigenden Gewerbesteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Gewerbesteuer)

100 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Einheitswert- und Grundsteuermessbetragsfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einheitswert- und Grundsteuermessbetragsfälle in Prozent
(Erledigungsquote Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsfälle)

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Gewerbesteuerermessbescheidverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit von Gewerbesteuererklärungseingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

75 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

9 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

98 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Besondere Festsetzungen

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch (Erbrecht), Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Versicherungsteuergesetz, Feuerschutzsteuergesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch II und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30.07.2004, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts. Die Spielbankabgabe ist eine Steuer besonderer Art, die von den Spielbankunternehmen an Stelle der sonst anfallenden Einzelsteuern (Einkommensteuer, Gewerbesteuer etc.) zu entrichten ist. Zu den sonstigen Verkehrssteuern gehören die Versicherungs-, Feuerschutz- sowie Rennwett- u. Lotteriesteuer. Die Überprüfung des gesetzlichen Anspruchs auf Wohnungsbauprämie sowie deren Auszahlung wird ebenfalls diesem Produkt zugeordnet. Die Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln umfasst die Abwicklung der dem Land Hessen zufallenden Erbschaften (Fiskalerbschaften). Die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern beinhaltet den Abruf der benötigten Mittel vom Bund und die Zahlungsanweisung an die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Spielbankabgabe
- sonstige Verkehrssteuern
- Wohnungsbauprämie
- Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln
- Vereinnahmung und Auszahlung von Hartz IV - Geldern

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber, Versicherungsgesellschaften, Versicherungsnehmer/innen, Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	9.634	9.392	9.877

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.711.200	2.551.003	2.433.123
Sachkosten	174.500	167.401	205.557
Kalkulatorische Kosten	19.500	5.184	11.070
Sonstige Kosten *	1.016.800	1.095.938	955.037
Gesamtkosten	3.922.000	3.819.526	3.604.787
Erlöse	–	–	8.345
Produktabgeltung	3.922.000	3.819.526	3.647.575
Ergebnis	–	–	51.133

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	407,10	406,68	364,97

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	407,10	406,68	369,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Produktkennzahlen ist nicht erfolgt. Das Produkt umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 :

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

1. Erbringer

OFD Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen, Richtlinien, Anweisungen, Verdingungs- und Honorarordnungen für den baufachlichen sowie vergabe- und vertragsrechtlichen Bereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Aufgabenbereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten umfasst insbesondere die Unterstützung der Landesdienststellen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge und bei dem Abschluss von Verträgen sowie die Durchführung von Schlichtungsverfahren in Streitfällen mit bauausführenden Unternehmen, Architekten und Ingenieuren.

Im Bereich Korruptionsschutz haben die Revisionsgruppe Bau sowie die mobile Prüfgruppe für den bautechnischen Bereich die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzug im Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) zu überwachen. Die Berichte der Revisionsgruppe Bau bilden u.a. die Grundlage für die Durchführung von Anhörungsverfahren und Firmensperrn. Daneben erfolgt die Sammlung und Weitergabe von Informationen an alle landesweit vergabenden Stellen zu ausgesprochenen Firmensperrn.

Bei der Leistung Korruptionsschutz handelt es sich um eine besondere Anforderung, die der öffentliche Bauherr Land Hessen im Rahmen seiner Hochbauverwaltung aufgrund ausdrücklicher politischer Willensbildung sicherstellt und für die dem Leistungsempfänger kein Entgelt in Rechnung gestellt wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Korruptionsschutz
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche, freiberuflich Tätige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.320	2.169	2.307

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	750.800	747.718	842.437
Sachkosten	734.200	1.319.953	327.410
Kalkulatorische Kosten	46.800	3.876	8.106
Sonstige Kosten *	59.700	57.250	56.131
Gesamtkosten	1.591.500	2.128.797	1.234.084
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.591.500	2.128.797	1.638.445
Ergebnis	–	–	404.361

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	686,00	981,46	534,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/Menge	686,00	981,46	710,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Umfassende Korruptionsbekämpfung gewährleisten

Anzahl der Prüfungen

der Revisionsgruppe Bau / mobile Prüfgruppe

35 Prüfungen

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten transparent und rechtssicher durchführen

Bestandsquote der Vergabeverfahren in Prozent

100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Schlichtungsverfahren auf Antrag von Unternehmen und freiberuflich Tätigen durchführen

Anzahl der durchgeführten vorgerichtlichen Schlichtungsverfahren

30 Stück

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Den Betrieb der Informations- und Meldestelle sicherstellen

Anzahl der Anfragen an die Informations- und Meldestelle
für Vergabesperren 3.500 Stück

Anzahl der von den Anfragen betroffenen Unternehmen
und freiberuflich Tätigen 10.000 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Gleiche Wettbewerbsbedingungen im Vergabeverfahren sicherstellen

Anteil der freihändigen Vergaben/Verhandlungsverfahren
(VOB/A, VOL/A) an der Gesamtzahl der Vergabeverfahren 11 %

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem 8 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen
bei Bundes- und Landesbaumaßnahmen in Prozent 98%

Anteil der Entscheidungen im Schlichtungsverfahren
ohne Beschreitung des Klageweges in Prozent 95%

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005 / 26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten an das hbm.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d.h. Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.345	3.305	2.803

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	547,38	554,01	653,91

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnung außerhalb des Buchungskreises

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Personen	84	78	108

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.338.400	4.499.800	6.044.350
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	4.338.400	4.499.800	6.044.350
Erlöse	4.338.400	4.499.800	4.217.287
Produktabgeltung	-	-	547.571
Ergebnis	-	-	-1.279.492

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	51.647,62	57.689,74	55.966,21

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Hauptpersonalrat**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22.02.2005 - Az. O 1408 A - 200 - 17 (StAnz. S. 961) und HMdF-Erlass vom 24.09.2007 - Az. O 1408 A - 200 - I 6 (StAnz. S. 1967)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Kfz	8.146	7.995	7.825

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	687.600	853.395	706.700
Sachkosten	915.500	1.020.155	748.213
Kalkulatorische Kosten	44.800	7.184	11.862
Sonstige Kosten *	23.900	37.666	30.313
Gesamtkosten	1.671.800	1.918.400	1.497.088
Erlöse	1.955.100	1.918.400	1.893.600
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	283.300	-	396.512

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Der geplante Überschuss im Haushaltsjahr 2009 resultiert aus der konstanten Preisgestaltung (240 EUR pro Kfz) bei gleichzeitiger Kostenreduzierung.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	205,23	239,95	191,32

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HMdF-Erlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Buchungskreise HCC, hbm, HI im Bereich der Zentralverwaltung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, hbm, HI

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.092	1.425	1.601

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	312.700	500.890	517.162
Sachkosten	67.000	79.028	100.855
Kalkulatorische Kosten	22.500	3.798	7.634
Sonstige Kosten *	12.000	25.584	25.089
Gesamtkosten	414.200	609.300	650.740
Erlöse	414.200	609.300	646.800
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-3.940

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge	379,30	427,58	406,46

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.985.100	6.751.800	6.431.776
	500-509	Umsatzerlöse	788.000	3.500.700	2.544.865
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.197.100	3.251.100	3.886.911
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	556.521.935	656.345.483	540.293.898
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.589.600	5.757.900	11.610.836
		Betriebsertrag	565.096.635	668.855.183	558.336.510
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.768.400	3.544.450	3.911.272
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.900	4.500	2.804
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	330.200	293.350	266.389
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.702.400	2.853.400	2.796.879
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	318.500	222.200	477.440
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	414.400	171.000	367.760
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	438.623.700	543.489.921	716.617.113
	620-626	Löhne	3.179.500	3.294.984	2.989.127
	627-632	Gehälter	68.272.100	66.684.815	56.869.392
	633-638	Bezüge	266.593.900	258.828.303	262.761.397
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.248.700	3.053.358	9.964.786
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	97.118.600	211.500.352	383.860.241
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	210.900	128.109	172.170
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	4.375.800	1.814.907	3.163.908
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.970.300	121.138.705	110.297.342
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	11.980.600	12.540.200	5.154.835
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	98.062.300	87.864.600	85.445.181
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	17.966.700	18.689.800	16.889.897
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.916.200	2.001.555	2.777.874
	700-709	Betriebliche Steuern	44.500	42.550	29.555
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	576.738.200	669.987.983	833.989.635
		Eigenergebnis	-11.641.565	-1.132.800	-275.653.125

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	12.919.900	2.301.000	6.473.342
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	12.919.900	2.301.000	6.473.342
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	995.000	275.000	283.487
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	995.000	275.000	283.487
		Steuer- und Leistungsergebnis	11.924.900	2.026.000	6.189.855
		Verwaltungsergebnis	283.335	893.200	-269.463.270
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	283.335	893.200	-269.463.270
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	584.000	-	468.492.504
		Außerordentlicher Ertrag	584.000	-	468.492.504
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	867.335	893.200	157.512.624
		Außerordentlicher Aufwand	867.335	893.200	157.512.624
		Außerordentliches Ergebnis	-283.335	-893.200	310.979.880
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-283.335	-893.200	310.979.880
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	41.516.610

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.852.200 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	57.172.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	30.718.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.858.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.703.300 EUR
Studienzentrum Rotenburg	9.737.300 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2009 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 867.335 EUR eingeplant, welche in Höhe von 283.335 EUR aus der konstanten Preisgestaltung bei der zwischenbehördlichen Leistung Selbstversicherung bei gleichzeitiger Kostenreduzierung resultieren. Darüber hinaus wurde für das Haushaltsjahr 2009 die Entnahme von Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 584.000 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 9.093.800 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 77.859.000 EUR (Soll 2008 189.896.100 EUR, Ist 2007 361.457.500 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513: Davon 2,8 Mio. EUR Vollstreckungsgebühren und 1,2 Mio. EUR Erträge aus verbindlichen Auskünften.

Zu VKR 530-539: Davon 2,0 Mio. EUR Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen und 1,0 Mio. EUR Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen. Die im Vorjahr hier ausgewiesenen Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise sind nunmehr in VKR 540-543, 545-549 enthalten.

Zu VKR 660-664,666-667: Davon 1,8 Mio. EUR aus geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2009.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 650-651,653-654,656-658: Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung (9,7 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (57,2 Mio. EUR), Benutzungsentgelte für DV-Verfahren (27,5 Mio. EUR), IT-Leasingraten (4,9 Mio. EUR) und andere Leistungen der zentralen Dienstleister (3,6 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Portokosten (9,6 Mio. EUR), Kosten der Datenfernübertragung (3,0 Mio. EUR) und Reisekosten (3,3 Mio. EUR).

Darin auch berücksichtigt sind 1.400 EUR zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696,699: Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen (1,7 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543,545-549: Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (1,8 Mio. EUR) und erstmals für die Wahrnehmung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (6,5 Mio. EUR) sowie Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (4,3 Mio. EUR). Die Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise waren im Vorjahr in VKR 530-539 ausgewiesen.

Zu VKR 710-717,719: Davon 0,6 Mio. EUR Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung festgeschriebenen, zentralen Zuständigkeit für Renteneinkünfte beschränkt Steuerpflichtiger. Für die Haushaltsjahre 2010 bis 2013 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 8,6 Mio. EUR veranschlagt (vgl. Titel 632 00).

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	192.500	714.139
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	192.500	714.139
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		55.500	–	20.118
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	55.500	–	20.118
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		6.843.700	6.025.200	1.294.116
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.843.700	6.025.200	1.294.116
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		6.899.200	6.217.700	2.028.373
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	6.899.200	6.217.700	2.028.373
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		6.899.200	6.217.700	2.028.373

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Erstausrüstung des Finanzzentrums Kassel-Altmarkt (2,6 Mio. EUR), für die Neuausrüstung der Oberfinanzdirektion (2,6 Mio. EUR) sowie für die Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen in zehn Finanzämtern (0,4 Mio. EUR).

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	556.521.935	656.345.483
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.899.200	6.217.700
– Abschreibungen	4.375.800	1.814.907
– Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	9.093.800	9.093.821
– Zuführung zu sonst. Rückstellungen (Archivierung)	94.000	115.155
– Entnahme aus Rücklagen	6.435.000	3.720.000
– Neutrales Ergebnis	283.335	893.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	543.139.200	646.926.100

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen	6 684 300	7 921 800	6 550 472
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04	27 929 600	18 530 700	18 008 056

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	60 000	58 425
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	268 305 600	261 058 500	257 117 178
425	061 Vergütungen der Angestellten	79 267 100	78 766 000	83 760 937
426	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	3 639 000	3 911 200	4 090 578
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	385 000	310 000	1 642 372
n e u				
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	700 000	700 000	702 539
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	2 600
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	18 516 800	19 767 700	19 097 793
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	455 000	414 000	446 402
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	21 365 100	21 213 653
518	061 Mieten und Pachten.....	62 879 800	37 512 300	36 286 476
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung.....	1 259 700	1 187 700	4 160 018
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	223 100	124 000	218 560
527	061 Dienstreisen	3 294 700	3 124 300	3 001 349
529	061 Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 225
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	44 648
536	061 Verfahrensauslagen.....	802 500	890 000	765 452
537	061 Beförderungskosten.....	754 000	94 000	21 246
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	28 469 700	22 302 400	20 865 047
543	061 Versicherungen	26 000	26 000	22 877
546	061 Vermischter Sachaufwand	801 500	811 900	796 628

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u				
632	061 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	720 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2010	2 150 000		
	2011	2 150 000		
	2012	2 150 000		
	2013ff	2 150 000		
	Gesamtverpflichtung	8 600 000		
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	275 000	275 000	290 202
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1 811 200	1 875 400	1 732 200

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	061 Erwerb von Fahrzeugen	—	35 000	21 750
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	6 544 900	5 545 000	1 475 973
821	061 Grunderwerb	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	78 349 000	190 339 100	15 838 588
989	991 Sonstige Verrechnungen	13 477 800	14 910 800	4 139 657

	Gesamtausgaben Kapitel 06 04	571 068 800	665 456 800	477 814 372
--	------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 215 500	4 008 100	7 721 222
2	Übertragungseinnahmen	9 178 800	2 870 800	3 309 667
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 535 300	11 651 800	6 977 167
	Gesamteinnahmen	27 929 600	18 530 700	18 008 056
4	Personalausgaben	352 356 700	344 805 700	347 374 629
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	117 534 200	107 670 800	106 941 373
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 806 200	2 150 400	2 022 401
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 544 900	5 580 000	1 497 723
9	Besondere Finanzierungsausgaben	91 826 800	205 249 900	19 978 245
	Gesamtausgaben	571 068 800	665 456 800	477 814 372
	Zuschuss/Überschuss	-543 139 200	-646 926 100	-459 806 316

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Über alle Leistungen hinweg greift im Soll 2009 erstmals die verrechnungstechnische Optimierung der Kostensystematik, die im Ergebnis - insbesondere bei der Kostenartenschichtung (jeweils Tz. 7 in den Leistungsblättern) - eine Verschiebung von Sonstigen Kosten zu Personal-, Sach- und kalkulatorischen Kosten bewirkt.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	1
A 14	Regierungsoberrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	2
A 12	Amtsrat/rätin	1
A 11	Justizamtfrau/mann	2
Zusammen		12

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
A 11	Amtfrau/mann	2
A 10	Justizoberinspektor/in	2
Zusammen		7

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	7.460	527,2	296,8	230,4	-
Summe Externe Leistungen				527,2	296,8	230,4	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	86.000	5.932,3	5.932,3	-	-
2		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	46.600	3.081,3	3.081,3	-	-
3		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	23.200	1.713,7	1.713,7	-	-
4		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	7.700	770,0	770,0	-	-
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	37.400	1.767,3	1.767,3	-	-
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	6.590	223,7	223,7	-	-
7		Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	1	22,0	22,0	-	-
8		Hauptpersonalrat	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				13.510,3	13.510,3	-	-
Gesamtsumme				14.037,5	13.807,1	230,4	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
9.336	588,3	311,9	276,4	-	9.663	448,2	339,4	108,7	-0,1
	588,3	311,9	276,4	-		448,2	339,4	108,7	-0,1
103.000	7.367,9	7.367,9	-	-	98.584	5.760,6	2.155,4	4.865,4	1.260,2
35.000	2.814,2	2.814,2	-	-	26.837	1.975,7	522,0	1.668,6	214,9
22.170	1.452,5	1.452,5	-	-	17.216	839,9	392,9	709,4	262,4
7.280	781,8	781,8	-	-	8.402	488,3	141,7	412,4	65,8
40.500	1.673,5	1.673,5	-	-	41.956	1.814,9	1.006,4	1.532,8	724,3
10.272	295,6	295,6	-	-	745	22,9	5,6	19,3	2,0
1	22,0	22,0	-	-	1	22,0	21,9	-	-0,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	14.407,5	14.407,5	-	-		10.924,3	4.245,9	9.207,9	2.529,5
	14.995,8	14.719,4	276,4	-		11.372,5	4.585,3	9.316,6	2.529,4

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931), geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 270) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z.B. BMF),

Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie von Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z.B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Lehrgangstage	6.555	8.882	7.638
Anzahl Fortbildungstage	905	454	2.025

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage)	73,87	63,78	48,88
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	47,25	48,36	36,99

Die nach Artikel 5 des o.g. Staatsvertrages erhobenen Gebühren decken die auf Basis einer im Produkthaushalt vorgesehenen Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten nicht. Für den die Gebühren übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in zu erreichen. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklungen der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion
 Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Lehrgangstage	86.000	103.000	98.584

Der geplante Mengenrückgang in 2009 resultiert aus der an den Bedarf der Steuerverwaltung angepassten laufbahnspezifischen Einstellungszahlen (vgl. auch Ziffer 6 in ZBL Nr. 2).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.373.700	1.885.867	1.511.269
Sachkosten	3.420.200	2.635.063	1.556.313
Kalkulatorische Kosten	186.100	44.233	40.746
Sonstige Kosten *	952.300	2.802.764	2.652.301
Gesamtkosten	5.932.300	7.367.927	5.760.629
Erlöse	5.932.300	7.367.927	2.155.385
Produktabgeltung	–	–	4.865.353
Ergebnis	–	–	1.260.109

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	68,98	71,53	58,43

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Finanzanwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Finanzwirt/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Lehrgangstage	46.600	35.000	26.837

Der geplanten Mengenanstieg in 2009 resultiert aus der an den Bedarf der Steuerverwaltung angepassten laufbahnspezifischen Einstellungszahlen (vgl. auch Ziffer 6 in ZBL Nr. 1).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	767.400	984.140	613.849
Sachkosten	1.670.900	549.630	383.789
Kalkulatorische Kosten	104.800	22.886	14.270
Sonstige Kosten *	538.200	1.257.542	963.745
Gesamtkosten	3.081.300	2.814.198	1.975.653
Erlöse	3.081.300	2.814.198	522.036
Produktabgeltung	–	–	1.668.611
Ergebnis	–	–	214.994

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	66,12	80,41	73,62

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Steueranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Rechtspfleger/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklungen der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Lehrgangstage	23.200	22.170	17.216

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	143.200	56.580	71.602
Sachkosten	1.227.300	789.375	305.898
Kalkulatorische Kosten	53.300	7.967	10.799
Sonstige Kosten *	289.900	598.541	451.595
Gesamtkosten	1.713.700	1.452.463	839.894
Erlöse	1.713.700	1.452.463	392.869
Produktabgeltung	–	–	709.364
Ergebnis	–	–	262.339

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	73,87	65,51	48,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Rechtspflegeranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Justizfachwirt/in zu erreichen. Die Abnahme der Laufbahnprüfung obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Lehrgangstage	7.700	7.280	8.402

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	30.300	3.800	2.089
Sachkosten	520.600	479.621	167.530
Kalkulatorische Kosten	18.500	5.670	6.815
Sonstige Kosten *	200.600	292.718	311.903
Gesamtkosten	770.000	781.809	488.337
Erlöse	770.000	781.809	141.671
Produktabgeltung	–	–	412.443
Ergebnis	–	–	65.777

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	100,00	107,39	58,12

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Justizsekretäranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa,

Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16.05.1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice incl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung, Landesbetriebe, sonstige Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Fortbildungstage	37.400	40.500	41.956

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	150.800	23.330	40.000
Sachkosten	1.436.300	682.650	714.179
Kalkulatorische Kosten	98.000	420	1.884
Sonstige Kosten *	82.200	967.085	1.058.825
Gesamtkosten	1.767.300	1.673.485	1.814.888
Erlöse	1.767.300	1.673.485	1.006.370
Produktabgeltung	–	–	1.532.832
Ergebnis	–	–	724.314

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	47,25	41,32	43,26

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung der wirksam angemeldeten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Erlöse pro Tagesveranstaltung

Erlöse pro Mehrtagesveranstaltung

Kostendeckungsgrad

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Jahresfortbildungstage

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Bereitstellung angeforderter Ressourcen (Lehrsaal, Tagungs- und Informationstechnik)

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Evaluation des Tagungsstättenservices (Schulnotenskala 1-6)

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Beratungseinheiten Fortbildung in Stunden	6.590	10.272	745

Die unter Tz. 3.1 beschriebene Unterrichtsleistung von Dozenten des Fachbereichs Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes für das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa ist erstmals im Soll 2008 mengen- und kostenmäßig berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	16.200	23.874	22.902
Sachkosten	207.500	271.750	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	223.700	295.624	22.902
Erlöse	223.700	295.624	5.574
Produktabgeltung	–	–	19.343
Ergebnis	–	–	2.015

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Menge (Beratungseinheit in Stunden)	33,95	28,78	30,74

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG

§ 12 Abs. 1 BAT

§ 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Personen	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	22.000	21.992	21.992
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	22.000	21.992	21.992
Erlöse	22.000	21.992	21.900
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-92

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Kosten je abgeordnete Person	22.000,00	21.992,00	21.992,00

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.785.100	14.719.400	4.461.083
	500-509	Umsatzerlöse	13.531.100	14.429.400	4.162.851
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	254.000	290.000	298.232
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	230.400	276.414	9.316.646
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	356.300	387.100	592.288
		Betriebsertrag	14.371.800	15.382.914	14.370.017
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	127.100	148.900	101.745
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.100	3.200	3.711
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	76.300	87.500	66.483
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	24.200	27.500	17.508
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	21.500	30.700	14.043
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	3.937.000	5.458.300	7.231.460
	620-626	Löhne	575.800	677.000	525.973
	627-632	Gehälter	674.700	717.700	593.056
	633-638	Bezüge	1.781.500	1.897.600	1.914.863
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	129.500	30.400	128.253
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	774.400	2.135.300	4.068.891
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.100	300	424
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	521.100	222.214	206.522
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.808.600	9.553.500	6.916.814
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	142.500	119.800	90.844
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.520.500	9.281.100	6.689.382
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	143.600	150.800	135.591
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	1.000	-686
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	800	1.683
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	14.393.800	15.382.914	14.456.541
		Eigenergebnis	-22.000	–	-86.524

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	22.000	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	22.000	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	22.000	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-86.524
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	11
		Finanzertrag	-	-	11
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	11
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-86.513
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.250.000	-	912.536
		Außerordentlicher Ertrag	2.250.000	-	912.536
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.250.000	-	273.696
		Außerordentlicher Aufwand	2.250.000	-	273.696
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	638.840
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	638.840
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	552.327

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 356.300 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.352.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	121.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	177.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.700 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2009 wurde die Entnahme von Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 2.250.000 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 221.500 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 335.400 EUR (Soll 2008 1.730.100 EUR, Ist 2007 3.687.600 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Im Wesentlichen Umsatzerlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung.

Zu VKR 510-518: Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten in Höhe von rd. 320.000 EUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 4,3 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten (rd. 2,1 Mio. EUR), sowie Kosten für abgeordnetes Personal (rd. 2,7 Mio. EUR).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	1.223
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.223
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	6.000
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	6.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		670.000	133.900	147.968
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	670.000	133.900	147.968
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		670.000	133.900	155.191
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	670.000	133.900	155.191
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		670.000	133.900	155.191

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Davon 510.000 EUR für die Neuausstattung des grundsanierten Internatsgebäudes der Landesfinanzschule; darüber hinaus Ersatzbeschaffungen. Für das Haushaltsjahr 2010 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 140.000 EUR veranschlagt (vgl. Titel 812 00).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	230.400	276.414
+ Investitionen lt. Finanzplan	670.000	133.900
– Abschreibungen	521.100	222.214
– Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	221.500	332.800
– Entnahme aus Rücklagen	2.250.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-2.092.200	-144.700

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte	254 000	290 000	321 942
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	396 600	375 900	4 651 062
124	133	Mieten und Pachten	2 500	33 000	2 559
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	782

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	26 000	22 823
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	2 250 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	13 510 300	14 381 600	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07			16 413 400	15 106 500	4 999 167

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	289
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	1 677 500	1 730 200	1 832 019
425	133	Vergütungen der Angestellten	901 300	794 400	796 662
426	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	774 800	840 400	735 107
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	32 000	30 900	58 850
neu					
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	59 600	50 000	35 344
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	282 200	269 000	282 485
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	7 900	4 900	7 582
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	81 000	2 567 100	2 643 609
518	133	Mieten und Pachten.....	4 296 200	1 623 900	1 619 281
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung.....	80 600	65 300	54 335
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	133	Dienstreisen	18 700	20 000	10 595
529	133	Verfügungsmittel	700	700	699
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 272 600	2 237 200	2 239 378
542	133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546	133	Vermischter Sachaufwand	100	—	985

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	133	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	593 900	92 500	63 521

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	140 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	140 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	273 696
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	343 300	1 738 400	86 468
989	991	Sonstige Verrechnungen	2 898 800	2 896 900	173 000
Gesamtausgaben Kapitel 06 07			14 321 200	14 961 800	10 913 906

Abschluss Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	653 100	698 900	4 976 344
2	Übertragungseinnahmen	—	26 000	22 823
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	15 760 300	14 381 600	—
Gesamteinnahmen		16 413 400	15 106 500	4 999 167
4	Personalausgaben	3 445 200	3 445 900	3 458 271
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 040 000	6 788 100	6 858 950
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	593 900	92 500	63 521
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 242 100	4 635 300	533 164
Gesamtausgaben		14 321 200	14 961 800	10 913 906
Zuschuss/Überschuss		2 092 200	144 700	-5 914 739

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	016	Abführungen des Landesbetriebs	1 469 300	275 300	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 08				1 469 300	275 300	—

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	924 794
--------	-----	---	---	---	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	510 000	612 500	720 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

	Gesamtausgaben Kapitel 06 08	510 000	612 500	1 644 794
--	------------------------------------	---------	---------	-----------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 469 300	275 300	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	1 469 300	275 300	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	924 794
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	510 000	612 500	720 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	510 000	612 500	1 644 794
	Zuschuss/Überschuss	959 300	-337 200	-1 644 794

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 01.01.2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

Bei einer Vielzahl von Baumaßnahmen des Landes und des Bundes vergibt das hbm Leistungen an freiberuflich tätige Architekten und Ingenieure (FbT), deren Kosten nach der bisherigen Praxis in den Leistungs- und Erfolgsplan des Buchungskreises hbm eingeflossen sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ergeben, dass diese Kosten wie externe Baukosten zu behandeln sind. Aus Gründen der Bilanzwahrheit und -klarheit sind diese Kosten buchhalterisch daher als direkte Kosten der Baumaßnahme GoB-konform im technischen Buchungskreis "hbm-Projekte" auszuweisen, in dem alle mit der Errichtung und Instandhaltung von Gebäuden in Zusammenhang stehenden Kosten gesammelt und buchhalterisch nachgewiesen werden.

Die notwendige Umstellung der buchhalterischen Praxis ab dem 01.01.2008 hat zur Folge, dass die Kosten und Erlöse der FbT (im Soll 2008 rd. 55 Mio. EUR) erstmals im Ist des Haushaltsjahres 2008 und in der weiteren Folge im Soll des Haushaltsjahres 2009 nicht mehr ausgewiesen werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Die in den Produkt- und Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	45	1.951,2	100,0	1.851,2	-
Summe Produkte				1.951,2	100,0	1.851,2	-
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	215	5.789,1	4.787,3	-	-1.001,8
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	560	2.899,2	2.542,3	-	-356,9
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	295	3.084,8	2.682,0	-	-402,8
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	2.660	1.538,6	2.650,0	-	1.111,4
Summe Externe Leistungen				13.311,7	12.661,6	-	-650,1
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	800	30.517,5	32.499,2	-	1.981,7
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	310	710,0	710,0	-	-
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	755	3.691,6	3.691,6	-	-
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	3.380	1.755,0	1.755,0	-	-
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.710	1.383,0	1.383,0	-	-
6		Hauptpersonalrat	-	49,8	49,8	-	-
7		Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	3	212,4	212,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				38.319,3	40.301,0	-	1.981,7
Gesamtsumme				53.582,2	53.062,6	1.851,2	1.331,6

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	2.064,1	-	2.064,1	-	-	-	-	-	-
	2.064,1	-	2.064,1	-					
220	17.376,0	19.183,5	-	1.807,5	-	-	-	-	-
290	5.435,8	4.036,5	-	-1.399,3	-	-	-	-	-
210	3.364,9	2.480,0	-	-884,9	-	-	-	-	-
2.990	1.766,9	2.750,0	-	983,1	-	-	-	-	-
	27.943,6	28.450,0	-	506,4					
770	64.882,9	68.075,6	-	3.192,7	-	-	-	-	-
250	3.655,4	1.808,8	-	-1.846,6	-	-	-	-	-
700	6.830,8	4.923,3	-	-1.907,5	-	-	-	-	-
4.350	2.929,5	2.929,5	-	-	-	-	-	-	-
4.160	1.668,3	1.668,3	-	-	-	-	-	-	-
-	49,8	49,8	-	-	-	-	-	-	-
15	800,2	800,2	-	-	-	-	-	-	-
	80.816,9	80.255,5	-	-561,4					
	110.824,6	108.705,5	2.064,1	-55,0					

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juli 1989 (StAnz. S. 1880), geändert am 23. Mai 2006 (StAnz. S. 1247)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im hbm und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim hbm (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im hbm weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr

45

45

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	879.400	1.125.197	–
Sachkosten	743.900	693.307	–
Kalkulatorische Kosten	48.900	44.067	–
Sonstige Kosten *	279.000	201.535	–
Gesamtkosten	1.951.200	2.064.106	–
Erlöse	100.000	–	–
Produktabgeltung	1.851.200	2.064.106	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	43.360,93	45.869,02	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Produktabgeltung/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	41.138,71	45.869,02	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der in Ausbildung befindlichen Baureferendare zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Baureferendare

Anteil der in Ausbildung befindlichen Bauzeichner zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Bauzeichner

Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verhältnis der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner zur Gesamtzahl der Beschäftigten im Hessischen Baumanagement

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Baureferendare

Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Bauzeichner

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Auswertung der Gesamtzufriedenheit der Auszubildenden anhand von Feedbackbögen

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

215

220

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	26.925,85	78.981,99	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

560

290

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	5.177,06	18.744,03	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

295

210

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
-----------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung
befindlichen Projekte

10.456,87

16.023,54

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet, sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber

Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber

Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber

Übergreifende Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber

Zusätzliche Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber

Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.660	2.990	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Beratungseinheit	578,44	590,92	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

800

770

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	20.043.200	14.524.026	–
Sachkosten	4.054.800	44.264.723	–
Kalkulatorische Kosten	409.600	317.035	–
Sonstige Kosten *	6.009.900	5.777.120	–
Gesamtkosten	30.517.500	64.882.904	–
Erlöse	32.499.200	68.075.603	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	1.981.700	3.192.699	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	38.146,90	84.263,51	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bauausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Termine

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb der Zeitplanung liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. EUR Projektbudget)

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kosten

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb des Kostenbudgets liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. EUR Projektbudget)

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

310

250

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	471.200	1.408.802	–
Sachkosten	94.000	1.634.779	–
Kalkulatorische Kosten	9.300	32.125	–
Sonstige Kosten *	135.500	579.731	–
Gesamtkosten	710.000	3.655.437	–
Erlöse	710.000	1.808.800	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	-1.846.637	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	2.290,48	14.621,75	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

755

700

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	2.412.800	3.282.095	–
Sachkosten	489.700	2.082.484	–
Kalkulatorische Kosten	50.000	76.625	–
Sonstige Kosten *	739.100	1.389.556	–
Gesamtkosten	3.691.600	6.830.760	–
Erlöse	3.691.600	4.923.300	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	-1.907.460	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	4.889,50	9.758,23	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bauausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Umfang der durchgeführten Bauunterhaltungsmaßnahmen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der fachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das fachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Wertermittlung Auftraggeber Land

Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.380	4.350	–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.111.800	1.512.395	–
Sachkosten	262.900	757.358	–
Kalkulatorische Kosten	24.400	35.805	–
Sonstige Kosten *	355.900	623.942	–
Gesamtkosten	1.755.000	2.929.500	–
Erlöse	1.755.000	2.929.500	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	519,22	673,45	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je in Bearbeitung befindliches PPP-Projekt
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je fertig gestellte Wertermittlung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der PPP-Projekte
Anzahl der Wertermittlungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der beschwerdefreien Vergabeentscheidungen bei PPP-Projekten
Anteil der nicht angefochtenen fertig gestellten Wertermittlungen zur Gesamtzahl der fertig gestellten Wertermittlungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das hbm unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten. Darüber hinaus unterstützt es das Hessische Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit und der Beantwortung parlamentarischer Anfragen. Für die Erledigung dieser Aufgaben erhält das hbm Dienstleistungsentgelte in Höhe von rd. 1,4 Mio. EUR (siehe Kapitel 06 01, Produkt Nr. 7, Vermögens- und Baumanagement).

Nicht mehr ausgewiesen werden die Bauherrenaufgaben "Bewirtschaftung Einzelplan 18" und "Bilanzierung von Baumaßnahmen Auftraggeber Land". Diese Bauherrenaufgaben werden zwar weiterhin im hbm erbracht. Die Vergütung der Leistungen erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2009 jedoch über den Bauhaushalt (Einzelplan 18). Die Erlöse, Kosten und Mengen sind demgemäß bei den entsprechenden großen und kleinen Baumaßnahmen des Landes in den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 1 und Nr. 2 eingeplant.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Energieberatung Auftraggeber Land

Zuwendungsbau Auftraggeber Land

Fachleistungen an das HMdF

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.710	4.160	–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	926.300	1.147.736	–
Sachkosten	188.700	244.367	–
Kalkulatorische Kosten	19.700	19.536	–
Sonstige Kosten *	248.300	256.661	–
Gesamtkosten	1.383.000	1.668.300	–
Erlöse	1.383.000	1.668.300	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	510,34	401,03	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Qualitätskennzahlen ist nicht erfolgt. Die Leistung umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3.1), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

–

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

–

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

–

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

–

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Hauptpersonalrat**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

entfällt

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTarb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Personen	3	15	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	212.400	800.216	-
Gesamtkosten	212.400	800.216	-
Erlöse	212.400	800.200	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-16	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der Personen	70.800,00	53.347,73	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.088.600	79.455.304	74.493.867
	500-509	Umsatzerlöse	40.088.600	79.455.304	74.493.867
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.851.200	2.064.106	5.489.081
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	386.500	930.900	5.534.533
		Betriebsertrag	42.326.300	82.450.310	85.517.481
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	948.300	55.587.000	64.308.335
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	122.600	100.000	87.198
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	357.600	473.000	317.635
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	411.900	403.600	330.824
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	56.200	54.610.400	63.572.678
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	42.232.300	44.485.298	43.024.297
	620-626	Löhne	255.000	239.354	251.159
	627-632	Gehälter	26.548.700	27.256.853	25.538.601
	633-638	Bezüge	5.351.500	4.966.667	4.988.945
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	606.900	207.845	603.889
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.456.200	11.801.379	11.630.623
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	14.000	13.200	11.080
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	967.600	1.020.597	1.098.042
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.820.500	9.862.415	16.893.721
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	448.800	375.400	313.610
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.769.200	7.654.915	7.608.788
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.571.400	1.525.700	1.132.230
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	20.100	291.800	7.822.848
	700-709	Betriebliche Steuern	11.000	14.600	16.245
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	53.968.700	110.955.310	125.324.395
		Eigenergebnis	-11.642.400	-28.505.000	-39.806.914

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	12.974.000	28.450.000	31.335.103
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	12.974.000	28.450.000	31.335.103
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	12.974.000	28.450.000	31.335.103
		Verwaltungsergebnis	1.331.600	-55.000	-8.471.811
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	468
		Finanzaufwand	-	-	468
		Finanzergebnis	-	-	-468
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.331.600	-55.000	-8.472.279
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	55.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	55.000	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	1.331.600	-	200.318
		Außerordentlicher Aufwand	1.331.600	-	200.318
		Außerordentliches Ergebnis	-1.331.600	55.000	-200.318
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-1.331.600	55.000	-200.318
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-8.672.597

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 386.500 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	115.100 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.736.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.324.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	853.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	136.900 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 1.331.600 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 1.084.700 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.164.000 EUR (Soll 2008 3.538.000 EUR, Ist 2007 3.578.800 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Beinhaltete bis 2008 insbesondere Kosten für Leistungen freier Architekten und Ingenieure, denen in gleicher Höhe Erträge in den Kontengruppen VKR 500-509 und VKR 540-543, 545-549 gegenüber standen. Ab 2009 unterbleibt der Ausweis aus handelsrechtlichen Gründen.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 7,0 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		82.000	100.600	87.750
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	82.000	100.600	87.750
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		10.000	–	3.842
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	–	3.842
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		481.400	638.900	703.769
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	481.400	638.900	703.769
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		573.400	739.500	795.361
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	573.400	739.500	795.361
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		573.400	739.500	795.361

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.851.200	2.064.106
+ Investitionen lt. Finanzplan	573.400	739.500
- Abschreibungen	967.600	1.020.597
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	1.084.700	1.390.809
+/- Neutrales Ergebnis	-1.331.600	-55.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-959.300	337.200

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2009	Stellen 2008
Ib		10	–
II a		95,0	76,0
III	davon 10 kw ab 2013	207,0	191,0
III Altersteilzeitstelle/n kw		4,0	–
IV a	davon 25 kw ab 2013	232,0	232,0
IV a Altersteilzeitstelle/n kw		12,0	–
IV b		7,5	7,5
V b	davon 10 kw ab 2013	36,0	36,0
V c		16,0	16,0
V c Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
VI b		12,5	12,5
VI b Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
Azubi		28,0	23,0
Zusammen		662,0	594,0

Veränderungen gegenüber 2008:

+	10	Ib	neu für Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms
+	19	IIa	neu für Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms
+	16	III	neu für Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms
+	4	III	neue Altersteilzeitstellen
+	12	IVa	neue Altersteilzeitstellen
+	1	Vc	neue Altersteilzeitstelle
+	1	VIb	neue Altersteilzeitstelle
+	5	Azubi	neu im Rahmen des Hessischen Pakts für Ausbildung

Leerstellen kw	Stellen 2009	Stellen 2008
IV a	1,0	–
V c	1,0	–
Zusammen	2,0	–

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	856	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 12			—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben

Zuschuss/Überschuss

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	607.060.000	636.550.000	684.270.025
	500-509	Umsatzerlöse	607.060.000	636.550.000	684.270.025
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	4.000	5.000	84.076
		Betriebsertrag	607.064.000	636.555.000	684.354.101
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	367.656.000	390.420.000	412.828.042
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	287.656.000	300.220.000	322.988.865
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	80.000.000	90.200.000	89.839.177
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	61.000	63.000	60.365
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	61.000	59.000	60.365
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	4.000	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.291.000	106.206.000	114.126.821
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	5.000	5.837
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	110.000	110.000	75.979
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	101.176.000	106.091.000	114.045.005
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	469.008.000	496.689.000	527.015.228
		Eigenergebnis	138.056.000	139.866.000	157.338.873

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.766.000	33.156.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	34.766.000	33.156.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.766.000	-33.156.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	103.290.000	106.710.000	124.182.873
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000.000	690.000	1.057.517
		Finanzertrag	1.000.000	690.000	1.057.517
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	1.000.000	690.000	1.057.517
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104.290.000	107.400.000	125.240.390
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	104.290.000	107.400.000	125.240.390
		Außerordentlicher Aufwand	104.290.000	107.400.000	125.240.390
		Außerordentliches Ergebnis	-104.290.000	-107.400.000	-125.240.390
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-104.290.000	-107.400.000	-125.240.390
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze	Gebühren	Summe
Zahlenlotto	379.000.000	17.150.000	396.150.000
Spiel 77	79.000.000	–	79.000.000
Super 6	56.000.000	–	56.000.000
Fußballwetten	3.500.000	150.000	3.650.000
Oddset-Kombi-Wette	17.500.000	1.300.000	18.800.000
Oddset-TOP-Wette	1.500.000	60.000	1.560.000
KENO	26.000.000	900.000	26.900.000
Plus 5	3.000.000	–	3.000.000
Sofortlotterien	22.000.000	–	22.000.000
Zusammen	587.500.000	19.560.000	607.060.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	189.500.000
Spiel 77	33.496.000
Super 6	25.200.000
Fußballwetten	1.750.000
Oddset-Kombi-Wette	9.275.000
Oddset-TOP-Wette	975.000
KENO	13.260.000
Plus 5	1.440.000
Sofortlotterien	12.760.000
Summe VKR 606-609	287.656.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	37.000.000
Verkaufsprovisionen	42.000.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	80.000.000

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	66.025.000
Spiel 77	608.000
Super 6	3.133.000
Fußballwetten	260.000
Oddset-Kombi-Wette	13.167.000
Oddset-TOP-Wette	9.333.000
KENO	4.483.000
Plus 5	500.000
Sofortlotterien	3.667.000
Summe VKR 700-779	101.176.000

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
Summe VKR 710-719	34.766.000

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells und im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen Haushaltsmittel für Mieten, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.
4. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan genannten Dienstleistungen für die European Business School (EBS) unentgeltlich zu erbringen. Der Aufwand des HI darf 1 Mio. € nicht übersteigen. Weiter ist der Landesbetrieb ermächtigt, alle im Zusammenhang mit der Unterbringung der EBS erforderlichen Verträge abzuschließen.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 859	Abführungen des Landesbetriebs	6 570 200	19 896 000	298 065
------------	--------------------------------------	-----------	------------	---------

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:	Euro
--	------

1. Produktabgeltung laut Leistungsplan	35.184.200
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-18.193.600
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-22.615.400
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-662.200
5. vertraglich vereinbarte Zuschüsse aus Kommunalisierung und Privatisierung des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsbäder	6.650.000
6. Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	200.000
7. Personalverringerungen durch PVS-Umsetzungen	-173.200
8. Verringerung Vorsorgeprämie	-2.460.000
9. Finanzierungsanteil der Stadt Wiesbaden an der Entwicklung des EBS-Standortes	-5.000.000
10. Anschubfinanzierung Projekt EBS	500.000
Zusammen	-6.570.200

131 01 859	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen .. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Teilfläche Flur 6, Flurstück 104/6 unentgeltlich an die Stadt Michelstadt für die Erweiterung eines Kindergartens zurück zu übertragen.	34 130 000	21 100 000	25 405 208
------------	---	------------	------------	------------

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	40 700 200	40 996 000	25 703 273
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	7 248 500
--------	-----	---	---	---	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	16 070 000	43 333 000	39 731 000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2010	5 400 000
2011	—
2012	—
2013ff	—
Gesamtverpflichtung	5 400 000

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mitteln sind 1,85 Mio Euro als 2. Rate für einen Investitionszuschuss an das Rheingau-Musik-Festival vorgesehen.

Die übrigen geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für Investitionen im Bereich des Hessenparks im Haushaltsjahr 2010 ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	16 070 000	43 333 000	46 979 500
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	40 700 200	40 996 000	25 703 273
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	40 700 200	40 996 000	25 703 273
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	7 248 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 070 000	43 333 000	39 731 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	16 070 000	43 333 000	46 979 500
	Zuschuss/Überschuss	24 630 200	-2 337 000	-21 276 227

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 hat das HI bis zum 01.01.2007 sukzessive das wirtschaftliche Eigentum an den Ressortimmobilien erworben, ausgenommen im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden vom Ministerium der Finanzen dem Anlagevermögen der jeweiligen Ressorts gewinnneutral entnommen und anschließend dem HI entgeltlich übertragen. Der Kaufpreis wurde dem HI als Darlehen gestundet. Dieses Darlehen wird durch Grundstücksverkäufe getilgt bzw. durch Investitionszuschüsse des Ministeriums der Finanzen erhöht, soweit diese aktivierungsfähige Baumaßnahmen betreffen. Der Zinssatz beträgt derzeit 2,4 %. Die Summe beläuft sich für 2009 auf 22.615.400 €.

Bei Grundstücksveräußerungen reduziert sich das Darlehen um den Buchwert der veräußerten Grundstücke. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Für 2009 sind bei Titel 131 01 insgesamt 34.130.000 € vorgesehen.

Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens in Höhe von 18.193.600 € werden an den Landeshaushalt abgeführt.

Basis der Zins- und Abschreibungsberechnungen sind die in 2007 neu ermittelten Wertansätze für das Immobilienvermögen.

Für im Wirtschaftsplan zu finanzierende Investitionen erhält das HI einen Zuschuss von 16.070.000 € (Titel 891 01: 1.850.000 € zur Weiterleitung an das Rheingau Musik Festival, 600.000 € insbesondere für Planungen zur Sanierung des Sprudelhofs, 4.720.000 € für das CO₂ Verminderungsprogramm, 2.000.000 € für die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze und 6.900.000 € zur Errichtung von weiteren Originalgebäuden, Neubauten und Anlagen sowie zur Neuordnung der Entwässerung des Hessenparks). Die übrigen Baumaßnahmen im Bereich des HI werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), die üblichen Gebäudebetriebskosten (Mietnebenkosten) sowie ein Dienstleistungsentgelt. Weiter zahlen die Nutzer ein Entgelt für die innere Gebäudeinstandhaltung inkl. der Schönheitsreparaturen durch HI.

Die Aufwendungen des HI insbesondere für Abschreibung, Darlehenszinsen und über das vorgenannte Entgelt hinausgehende Bauunterhaltung in landeseigenen Immobilien werden durch die Marktmiete, die Aufwendungen für umlagefähige Gebäudebetriebskosten durch die Mietnebenkosten und die Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäudetechnik, für die kaufmännischen Aktivitäten, den Overhead sowie die innere Gebäudeinstandhaltung inkl. der Schönheitsreparaturen durch ein Dienstleistungsentgelt gedeckt. Aufwendungen für Miete in angemieteten Objekten werden durch die Mietzahlungen der Nutzer finanziert (durchlaufende Mittel). Für Aufträge der Ressorts (z.B. Verwaltung des Dienstgebäudes der Staatskanzlei) erhält das HI weitere Dienstleistungsentgelte aus den betroffenen Ressorthaushalten.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Soweit möglich, werden Instandsetzungen der Gebäudetechnik, Schönheitsreparaturen sowie Instandsetzungen in Dach und Fach bei landeseigenen Gebäuden mit Maßnahmen zur Energieeinsparung verbunden.

Die CO₂-Emissionen der vom HI betriebenen Gebäude sollen im Rahmen eines CO₂-Verminderungsprogramms schrittweise drastisch reduziert werden. Damit leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die Maßnahmen zur CO₂-Verminderung haben eine Laufzeit von 2008 bis 2014. Insgesamt sind 47 Mio. € vorgesehen, davon 4,72 Mio. € in 2009.

In 2005 ist der frühere Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark im HI aufgegangen. Mit den laufenden Geschäften des Freilichtmuseums ist die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes, beauftragt, welcher die zum Betrieb des Museums erforderlichen Immobilien verpachtet sind. Zur Deckung der entstehenden Kosten von rd. 5,17 Mio. € (hierin enthalten ein Zuschuss in Höhe von 3,73 Mio. € an die Hessenpark GmbH für den laufenden Betrieb) erhält das HI eine Produktabgeltung.

Ab 2006 hat das HI die Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Hessische Staatsbäder übernommen. Finanzielle Auswirkungen in 2009 haben vor allem die mit 6.650.000 € vereinbarten Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung von veräußerten Staatsbädern.

Der Gerichtsstandort Albrechtstraße / Moritzstraße in Wiesbaden soll zur Aufnahme der rechtswissenschaftlichen Fakultät der European Business School (EBS) baulich entwickelt werden. Der Aufwand des HI zur Vorbereitung und Durchführung dieses Projekts wird der EBS nicht in Rechnung gestellt und darf in 2009 einen Betrag von 1 Mio. € nicht übersteigen. An den Kosten der baulichen Entwicklung des Standortes beteiligt sich die Stadt Wiesbaden mit einem Betrag von 10 Mio. € (davon je 5 Mio. € in 2009 und 2010). Das Land stellt der EBS zur Projektanschubfinanzierung einen Betrag von 500.000 € bereit.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen überlassen:

		Wert der Verbilligung 2009 in Euro	Wert der Verbilligung 2008 in Euro
1	Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 Schlosspark an die Stadt Melsungen	-	56,65
2	Hadamar, Schloss Hadamar Teile an die Evangelische Kirche Stadt Hadamar: Parkplatz und Nutzung der Aula für Veranstaltungen Katholische Kirche - Bücherei	28.729,80 86.682,19 4.970,38	28.729,80 86.682,19 4.970,38
3	Wiesbaden, Rheinstraße 23-25 / Luisenstraße 10-12 4 Diensträume an die Hessische Kulturstiftung	20.710,08	20.710,08
4	Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138 Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main	194.992,68	194.992,68
5	Wiesbaden-Schiersteiner Berg Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte	127.440,00	127.440,00
6	Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwingstraße Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel	-	89.629,00
7	Heppenheim, Burg Starkenburg an das Deutsche Jugendherbergswerk- Landesverband Hessen e.V.	1.798,71	1.798,71
8	Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein an die Jugendburg Hessenstein gGmbH i.G.	28.002,84	58.039,84
9	Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt Teile an das Heimatmuseum Teile an die Folkloregruppe	16.933,00 2.928,00	16.933,00 2.928,00
10	Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum	3.067,80	3.067,80
11	Wasserkuppe Rhön Teilflächen an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH"	106.042,00	106.042,00
12	Wiesbaden, Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsbereich Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge für das Kuratorium junger deutscher Film an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden einen Spielplatz an die Stadt Wiesbaden einen Spielplatz an den Verein "Wir leben zusammen e.V."	11.000,00 18.655,56 74.649,00 6.000,00 -	11.000,00 18.655,56 14.664,48 6.000,00 3.000,00
13	Wiesbaden, Schlosspark Biebrich, Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	5.000,00	5.000,00
14	Dillenburg, Wilhelmstraße 9 an das Jugendwerk Dill e.V. für Anbau des Finanzamtes	9.203,69	9.203,69
15	Wiesbaden, "Haus der Heimat" unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen durch den Kulturing "Haus der Heimat e.V." und ermäßigtes Nutzungs- entgelt für die Vertriebenenverbände dinglich gesichertes unentgeltliches Dauernutzungsrecht für die Loge Plato	204.741,48 121.651,68	204.741,48 121.651,68
16	Geisenheim, Schloss Hansenberg Teile an die Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	91.826,00	91.826,00
17	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv Hessische Historische Kommissionen/Historischer Verein Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Technische Universität Darmstadt	141.264,56 114.072,70 5.761,15 16.518,35 229.714,54	141.264,56 114.072,70 5.761,15 16.518,35 229.714,54
18	Darmstadt Friedensplatz 10 unentgeltliches Nutzungsrecht für den Prinzen von Hessen	15.852,00	15.852,00
19	Heppenheim, Ketteler Straße 29		

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

		Wert der Verbilligung 2009 in Euro	Wert der Verbilligung 2008 in Euro
20	an den Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V. Cornberg, Kloster Cornberg	1.381,68	1.381,68
21	Räume an die Gemeinde Cornberg für kulturelle Zwecke Johannesberg, Propstei	34.200,00	34.200,00
22	an die "Propstei Johannesberg gGmbH" Breuberg, Burg Breuberg, Oberburg	64.992,00	64.992,00
23	an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V. Fischbachtal, Schloss Lichtenberg	9.444,00	9.444,00
24	an das Volkskunde- und Heimatmuseum und den Verkehrs- und Verschönerungsverein, ehemalige Wohnung an das Volkskunde- und Heimatmuseum an die evangelische Kirche Heringen, Veste Otzberg	4.539,00 2.778,00	4.539,00 2.778,00
25	Brandhaus und Korporalhaus an die Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otz- berg GmbH	3.730,00	3.730,00
26	Schwarzenfels, Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels	2.736,00	2.736,00
27	Hohenstein, Burg Hohenstein Teile der Burg an den Verein Taunusbühne	3.000,00	3.000,00
28	Darmstadt, Mathildenplatz 15 Teile der Tiefgarage an die TU Darmstadt - Materialprüfanstalt - Herborn, Austraße 34	25.200,00	25.200,00
29	Teile an den Bauernverband Kirchhain, Erlenstraße 9	441,60	441,60
30	Teile an den Landesverband hessischer Imker Limburg, Walderdorffstraße 14	817,68	817,68
31	Teile an den Kindergarten Limburg Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9	12.491,16	12.491,16
32	Teile an den Verein für Familien- und Kinderhilfe e.V. Groß-Gerau, Berliner Straße 19	3.723,48	3.723,48
33	an die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern Groß-Umstadt, Georg-August-Zinn-Straße 103	56.883,96	56.883,96
34	an die Wurzelwerk gGmbH Wetzlar, Turmstraße 20	25.900,08	25.900,08
35	an die Stiftung Phantastische Bibliothek mit einer Verbilligung von bis zu Alsbach, Schloss Alsbach	107.834,56	107.834,56
36	Teile an den Historischen und kulturellen Förderverein Schloss Alsbach e.V. Bad Nauheim, Schwalheimer Straße 13	1.533,88	1.533,88
37	Teile an die DLRG Ortsgruppe Friedberg- Bad Nauheim Gelnhausen, Clamecystraße 12	24.234,72	24.234,72
38	an das Forschungsinstitut Senckenberg Rüsselsheim, Eisenstraße 60	64.500,00	64.500,00
39	an den Malteser Hilfsdienst Gießen, Meisenbornweg 9-27	5.980,32	5.980,32
40	an die Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Darmstadt, Neckarstraße 3	65.122,08	65.122,08
41	an den Verein "Ehrenamt für Darmstadt e.V." Stadt Gernsheim, Hafenspitze	960,00	1.920,00
42	Rheinisches Fischerfest Rotenburg / Fulda, Obertor 8	15.672,00	-
43	an das Karikaturmuseum Hanau, Lamboystr. 56-64	36.100,00	-
	an den DRK Regionalverband	2.000,00	-
	Wert der Verbilligungen insgesamt	2.264.404,39	2.274.330,52

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Produkt- und Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Projekt Nr. 3 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50% des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	1	5.173,5	30,0	5.143,5	-
2		Schlösser und Gärten sowie andere Liegen- schaften des historischen Erbes	26	19.368,2	11.376,5	7.991,7	-
Summe Produkte				24.541,7	11.406,5	13.135,2	-
Projekte							
1		Erarbeitung und Umsetzung von Standortkon- zepten	1	3.566,3	-	3.566,3	-
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	1	7.117,4	-	7.117,4	-
3		Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken	1	6.422,0	-	6.422,0	-
4		Abwicklung Staatsbäder	1	259,5	-	259,5	-
5	neu	CO2 Reduzierungsprogramm	1	990,8	-	-	-990,8
Summe Projekte				18.356,0	-	17.365,2	-990,8
Externe Leistungen							
1	neu	Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstlei- stungen	479.020	17.031,3	6.485,7	4.683,8	-5.861,8
Summe Externe Leistungen				17.031,3	6.485,7	4.683,8	-5.861,8
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstlei- stungen	2.644.492	387.992,3	394.844,9	-	6.852,6
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				387.992,3	394.844,9	-	6.852,6
Gesamtsumme				447.921,3	412.737,1	35.184,2	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	5.249,1	30,0	5.219,1	-	-	-	-	-	-
28	15.630,6	11.762,0	3.868,6	-	-	-	-	-	-
	20.879,7	11.792,0	9.087,7	-					
1	1.607,7	-	1.607,7	-	-	-	-	-	-
1	3.245,2	-	3.245,2	-	-	-	-	-	-
1	1.387,5	-	1.387,5	-	-	-	-	-	-
1	2.897,9	-	2.897,9	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	9.138,3	-	9.138,3	-					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-					
3.007.005	379.415,9	375.921,7	3.494,2	-	-	-	-	-	-
	379.415,9	375.921,7	3.494,2	-					
	409.433,9	387.713,7	21.720,2	-					

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH (GmbH) / Land Hessen vom 12.12.2006

Pachtvertrag GmbH / Land Hessen vom 20.12.2006

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sammeln, Bewahren, Erforschen und lebendige Präsentation hessischer Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts ausgewählter ländlicher Regionen
- Mehrsprachige, altersgruppenspezifische und erfahrbare Aufbereitung der Bau- und Sozialgeschichte, der Volkskunde sowie der Vermittlung des Wissens historisch-handwerklicher / vorindustrieller Arbeits- und Produktionsprozesse
- Erhaltung, Vorführung und Vermittlung der Bau- und Handwerkskunst sowie des bäuerlichen Lebens des 16. bis 20. Jahrhunderts unter möglichst authentischen Bedingungen und partieller Einbeziehung der Besucher
- Kooperation und Verknüpfung hessischer Geschichte mit Angeboten anderer Museen der Region
- Außerschulischer Lernort
- Angebot zur qualitativ hochwertigen Freizeitgestaltung
- Sonderveranstaltungen als Motiv zum Besuch des Freilichtmuseums
- Erhaltung und Pflege der historischen Kulturlandschaft des Freilichtmuseums

3.2 Leistungen zum Produkt

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen
- Verpachtung an die GmbH
- Abstimmungen zur Betriebsführung

Zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit des Hessenparks wurde 2006 ein Entwicklungs- und ein Marketingkonzept erarbeitet. Damit verbunden sind die Errichtung eines neuen Eingangsbäudes, einer Ausstellungshalle, eines Magazingebäudes und einer Schänke sowie der Ausbau des Parkplatzes. Die Vermarktung des Hessenparks und seiner Veranstaltungen wird wesentlich ausgedehnt und verbessert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

GmbH, Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	26.585	68.000	–
Sachkosten	5.022.311	4.728.310	–
Kalkulatorische Kosten	115.737	–	–
Sonstige Kosten *	8.841	452.803	–
Gesamtkosten	5.173.474	5.249.113	–
Erlöse	30.000	30.000	–
Produktabgeltung	5.143.474	5.219.113	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	5.173.474,00	5.249.113,00	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	5.143.474,00	5.219.113,00	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Hessenpark-Museumsbesucher 2007: 205.457

Anzahl der Hessenpark-Marktplatzbesucher 2007: 60.000

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung je Besucher: 19,38 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Museumsgebäude 2007: 104

Anzahl der vom Hessenpark pädagogisch angeleiteten

- Schulklassen in 2007: 441

- Kindergärten in 2007: 28

- Kindergeburtstage in 2007: 72

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kundenbefragung 2007:

87% der Befragten bewerten das Angebot mit "sehr gut" oder "gut".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenbefragung 2007:

38% der Befragten besuchen das Freilichtmuseum mehr als dreimal jährlich.

46% der Befragten haben keine Verbesserungsvorschläge

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes

Vorbemerkungen

Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 32 Liegenschaften werden von der VSG, 26 Liegenschaften vom Hessischen Immobilienmanagement bewirtschaftet. Die vom Hessischen Immobilienmanagement bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

In den nachfolgend genannten Erträgen und Aufwendungen sind die Leistungen der VSG und Dritter enthalten.

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bereitstellung von landeseigenen Liegenschaften des historischen Erbes für die Öffentlichkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermietung und Verpachtung an Externe

- Instandhaltung der Gebäude und Gewährleistung der baulichen Sicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Kommunen, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Objekte	26	28	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.860.503	1.416.032	-
Sachkosten	13.467.406	13.794.720	-
Kalkulatorische Kosten	2.973.933	-	-
Sonstige Kosten *	1.066.371	357.308	-
Gesamtkosten	19.368.213	15.568.060	-
Erlöse	11.376.468	11.699.522	-
Produktabgeltung	7.991.745	3.868.538	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	744.931,27	556.002,14	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	307.374,81	138.162,07	-

Die Steigerung der Gesamtkosten gegenüber 2008 resultiert einerseits aus einer falschen Objektzuordnung im SAP-System (Objekte waren nicht dem Produkt Schlösser und Gärten zugeordnet), andererseits aus Kostensteigerungen bei den umlegbaren Kosten.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Im Eigentum verwaltete Objekte: 58

Betreute Objekte: 26

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Die Unterbringung von Landesbehörden wird ressortübergreifend hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft und optimiert. Strategische Grundsatzentscheidungen des Parlaments und der Landesregierung, z. B. die Veräußerung und Rückanmietung großer Immobilienpakete oder die Standortstrukturreform, werden bezüglich ihrer immobilienwirtschaftlichen Auswirkungen so begleitet, dass keine Leerstände entstehen, die Unterbringung der Behörden der jeweiligen Organisationsstruktur angepasst ist und verwertbare Liegenschaften freigesetzt werden.

Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Dabei werden zunächst eine genaue Analyse der Bedarfe jeder einzelnen Dienststelle und auf dieser Basis eine hinsichtlich wirtschaftlicher Flächennutzung optimierte Unterbringungsplanung erstellt. Im Dialog mit den Dienststellen finden organisatorische Belange ebenso Berücksichtigung wie Fragen der notwendigen Gebäudeinfrastruktur, der Verkehrsanbindung oder der Marktgängigkeit freisetzbarer Liegenschaften. Auf Basis der erhobenen Daten erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden. Verbleibende Varianten werden einem Wirtschaftlichkeitsvergleich unterzogen, auf dessen Basis die Konzeptentscheidung und die Umsetzung erfolgen.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Durchführung ressortbezogener Standortmanagement-Projekte
 - Durchführung objektbezogener Leerstandsmanagementprojekte
 - Durchführung dienststellenbezogener Anmietungsprojekte
- Die Flächenevaluierung/-optimierung ist in diesen Leistungen integriert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	779.280	420.036	-
Sachkosten	2.574.820	1.022.462	-
Kalkulatorische Kosten	50.951	-	-
Sonstige Kosten *	161.275	165.184	-
Gesamtkosten	3.566.326	1.607.682	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	3.566.326	1.607.682	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	3.566.326,00	1.607.682,00	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	3.566.326,00	1.607.682,00	-

Die Steigerung der Gesamtkosten im Vergleich zu 2008 resultiert aus der Tatsache, dass in 2009 insgesamt mehr Standortmanagement-Projekte beauftragt sind und von HI betreut werden.

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Leerstandsquote unter 10 %

Reduktion der qm NGF/Mitarbeiter nach Standortmanagementprojekten um 10 %

Reduktion der Nutzungskosten nach Standortmanagementprojekten um 10 %

Benotung der Bedarfserfüllung nach Standortmanagementprojekten liegt mindestens bei "gut"

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten: 3.566.326 €

Erlöse: 0 €

Produktabgeltung: 3.566.326 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der stadt- oder ressortbezogenen Standortmanagement-Projekte: 6

Anzahl der objektbezogenen Leerstandsmanagementprojekte: 6

Anzahl der dienststellenbezogenen Neuunterbringungsprojekte: 36

Anzahl der durchgeführten Flächenoptimierungen: 48

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Anteil der nach Standortmanagementprojekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen größer als 75 %.

Anteil der in Standortmanagementprojekten beteiligten Dienststellen mit berichtsauslösenden Beschwerden kleiner als 30 %.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Neubaubedarf des Landes wird nach einer vorausgegangenen Bedarfsanalyse, der Überprüfung geeigneter Mietstandorte und der Standortauswahl hinsichtlich seiner grundsätzlichen PPP-Eignung untersucht. Dabei wird insbesondere die Frage geprüft, ob Landesbedarf für eine langfristige Rückanmietung gegeben ist. In der anschließenden Wirtschaftlichkeitsprognose werden Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens mit Teilnahmewettbewerb, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Auswahl des bevorzugten Bieters und Verhandlungsphase. Abschließend erfolgt nach einem zwischenzeitlichen Wirtschaftlichkeitsvergleich in einem Wirtschaftlichkeitsnachweis ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Vorbereitung des PPP-Vergabeverfahrens, Grundlagenermittlung einschließlich Wirtschaftlichkeitsprognose
- Erstellung der Vergabeunterlagen
- Durchführung des Teilnahmewettbewerbs
- Durchführung des Verhandlungsverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings für die Planungs- und Ausführungsphase

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.173.737	369.709	-
Sachkosten	5.697.231	2.458.000	-
Kalkulatorische Kosten	59.169	-	-
Sonstige Kosten *	187.286	417.534	-
Gesamtkosten	7.117.423	3.245.243	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	7.117.423	3.245.243	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	7.117.423,00	3.245.243,00	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	7.117.423,00	3.245.243,00	-

Die Steigerung der Gesamtkosten im Vergleich zu 2008 resultiert aus insgesamt mehr beauftragten Projekten. Weiter befinden sich Projekte, welche in 2008 angelaufen sind, im Jahr 2009 in kostenintensiveren Projektphasen (Bsp.: Justizzentrum Kassel, Polizeistation Südosthessen).

Auch wurden in 2008 Kosten in Höhe von 2,5 Mio. € über den Epl. 18 und nicht über den Wirtschaftsplan des HI finanziert. In 2009 werden alle Kosten im Zusammenhang mit PPP-Projekten aus dem Wirtschaftsplan des HI finanziert.

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Barwert PPP 10 % unter Barwert Public Sector Comparator (PSC)

Vollständige Umsetzung der Ausschreibungsinhalte

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten: 7.117.423 €

Erlöse: 0 €

Produktabgeltung: 7.117.423 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

6 PPP-Vergabeverfahren

6 PPP-Umsetzungsprojekte

Anzahl der Teilnahmeanträge pro Verfahren: 15

Anzahl der Angebote pro Verfahren: 5

Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsnachweis kleiner gleich Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsprognose und PPP-Wirtschaftlichkeitsvergleich

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl erfolgreicher Vergabebeschwerden: 0

Jährliche Überarbeitung qualitätsgesicherter Verfahrenshandbücher: 1

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Anteil der nach PPP-Projekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen größer als 75 %.

Anteil der berichtsauslösenden Beschwerden von Teilnehmern oder Bietern kleiner als 10 %.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet. Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voran. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern. Eine spezifische Vertriebsdatenbank, die Objektdaten mit Kundendaten kombiniert, ermöglicht zusätzlich das zielgruppenspezifische Ansprechen verschiedener Kundengruppen.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Dabei stellt das Land das Grundstück, der private Partner entwickelt, bebaut und veräußert oder vermietet die Liegenschaft. Neben einem durch Bankgarantie abgesicherten Kaufpreis partizipiert das Land in einem zu verhandelnden Anteil am Entwicklungsgewinn.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert. Dabei wird ein strategisches Mindestgebot festgesetzt, um möglichst viele Interessenten anzusprechen und eine Versteigerungsdynamik mit einem hohen Erlös zu erzielen. Die Versteigerung erfolgt durch Auktionshäuser.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	575.759	591.518	-
Sachkosten	5.518.824	547.704	-
Kalkulatorische Kosten	78.612	-	-
Sonstige Kosten *	248.825	248.278	-
Gesamtkosten	6.422.020	1.387.500	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	6.422.020	1.387.500	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	6.422.020,00	1.387.500,00	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	6.422.020,00	1.387.500,00	-

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

In der Kostenzusammensetzung zu Ziffer 7 sind u.a. folgende projektspezifische Einzelkosten und -erlöse enthalten:

- Justizwohnungen
- Frankfurt, Senckenberganlage (Bockenheim)
- Schwalmstadt, Wallgraben
- Eltville, Staatsweingüter

Diese sind in den folgenden Kennzahlen für die BSC nicht berücksichtigt, da sie durch hohen Aufwand bei geringen Erlösen (z.B. Justizwohnungen) die Aussagefähigkeit der Kennzahlen stark einschränken würden.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen

Erzielung eines Erlöses von 20.530.000 €

Vorgabe: Grundstücke zum marktgerechten Preis verkaufen

Zielgruppenselektiver Vertriebsweg mit durchschnittlich 8 Geboten/Verkauf

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verhältnis der Verkaufskosten zu den Verkaufserlösen optimieren

Schwierigkeitsgrad 1 max.3,5%

Schwierigkeitsgrad 2 max.6,5%

Schwierigkeitsgrad 3 max.9,0%

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Gesamtkosten:	1.503.000€
- Verkaufserlöse:	20.530.000€

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe Immobilien ausbieten

Anzahl der Verkäufe durch öffentliche Ausbietung: 15

Vorgabe: Immobilien versteigern

Anzahl der Verkäufe durch Versteigerungen: 15

Vorgabe: Immobilien entwickeln

Anzahl der Verkäufe durch Grundstücksentwicklungen: 1

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Vertriebsanalysen durchführen

Anzahl durchgeführter Vertriebsanalysen 30

Vorgabe: Verfahrensdauer optimieren

Durchschnittliche Verfahrensdauer 9 Monate

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

Prozesse mit Abweichungen von in Verfahrenshandbüchern festgelegten Qualitätsstandards weniger als 30%

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhöhen

Anteil der Verkaufsverfahren mit berichtsauslösenden Beschwerden kleiner als 15 %

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 4:
Abwicklung der Staatsbäder**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Übernahme der Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Staatsbäder nach Maßgabe des Erlasses des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 20. Dezember 2005

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Abwicklung der Rechte und Pflichten des ehemaligen Landesbetriebes Hessische Staatsbäder.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Auszahlung der Zuschüsse und Erfüllung anderer rechtlicher Verpflichtungen entsprechend den vertraglich vereinbarten Leistungen im Rahmen der Kommunalisierung und Privatisierung der Staatsbäder
- Management verbliebener Immobilien
- Führung von Rechtsstreiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Kommunen, Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	256.079	-	-
Sachkosten	891	2.746.983	-
Kalkulatorische Kosten	593	-	-
Sonstige Kosten *	1.919	150.934	-
Gesamtkosten	259.482	2.897.917	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	259.482	2.897.917	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	259.482,00	2.897.917,00	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	259.482,00	2.897.917,00	-

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:
CO2-Vermindungsprogramm**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss der Nachhaltigkeitskonferenz vom 20.10.2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Verminderung der CO2-Emmissionen in vom HI betriebenen Gebäuden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Prüfung der gebäudebezogenen Einsparoptionen
Entscheidung über die optimale CO2-Reduktion
Ausführung der technischen Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

1

-

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	533.121	-	-
Sachkosten	296.134	-	-
Kalkulatorische Kosten	36.099	-	-
Sonstige Kosten *	125.475	-	-
Gesamtkosten	990.829	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-990.829	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	990.829,00	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	-	-	-

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Dienstwohnungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe sowie Standortentwicklung für die European Business School (EBS).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen an Externe

- Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen, Landkreise, private Hochschule (EBS)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
qm NGF	479.020	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.715.315	-	-
Sachkosten	13.385.612	-	-
Kalkulatorische Kosten	757.574	-	-
Sonstige Kosten *	1.172.780	-	-
Gesamtkosten	17.031.281	-	-
Erlöse	6.485.669	-	-
Produktabgeltung	4.683.789	-	-
Ergebnis	-5.861.823	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	35,55	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	9,78	-	-

Der Verlust hängt zusammen mit der Vollkostenrechnung bei Vermietung und Verpachtung und wird durch den Gewinn bei der zwischenbehördlichen Leistung Überlassung von Flächen ausgeglichen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verwaltete Fläche 2009: 479.020 qm NGF

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Instandhaltung angemietete und rückgemietete Gebäude: 1,16 €/qm NGF monatlich

Nicht umlagefähige Kosten (kaufmännisches Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Optimierungsleistungen im technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement, Overhead): 0,61 €/qm NGF monatlich

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Gebäude: 519

Durchschnittliche Nebenkosten 2008: 2,55 €/qm NGF monatlich

Operative Managementfläche je Sachbearbeiter / Mitarbeiter: 20.400 qm NGF

Operative Managementfläche je Haushandwerker: 9.000 qm NGF

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vornehmlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen an Landesdienststellen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für Landesdienststellen
- Anmietung von Flächen für Landesdienststellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb HI trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Landesdienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Vermietete Fläche in qm	2.644.492	3.007.005	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	29.517.656	33.071.210	-
Sachkosten	331.602.723	338.592.263	-
Kalkulatorische Kosten	15.987.590	-	-
Sonstige Kosten *	10.884.330	7.752.382	-
Gesamtkosten	387.992.299	379.415.855	-
Erlöse	394.844.852	375.921.647	-
Produktabgeltung	-	3.494.208	-
Ergebnis	6.852.553	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	146,72	126,18	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	-	1,16	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Verwaltete Fläche 2009: 2.644.492 qm NGF

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Instandhaltung angemietete und rückgemietete Gebäude (ohne Dach und Fach): 1,16 €/qm NGF monatlich

Nicht umlagefähige Kosten Mieter-Vermieter-Modell (kaufmännisches Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Optimierungsleistungen im technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement, Overhead): 0,61 €/qm NGF monatlich

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Mietverträge: 816

Durchschnittliche Nebenkosten 2008: 3,84 €/qm NGF monatlich

Leerstandsquote in den Gebäuden des Mieter-Vermieter-Modells 2008: 1,39 %

Operative Managementfläche je Sachbearbeiter / Mitarbeiter: 20.400 qm NGF

Operative Managementfläche je Haushandwerker: 9.000 qm NGF

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenzufriedenheitsanalyse

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	282.481.400	273.263.700	360.582.680
	500-509	Umsatzerlöse	282.481.400	273.263.700	360.582.680
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	35.184.200	21.720.200	34.754.010
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	114.226.800	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	128.205.500	10.700	17.817.097
		Betriebsertrag	445.871.100	409.221.400	413.153.787
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	128.923.159	105.917.900	120.297.534
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	12.166
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	43.525.200	35.638.300	34.385.740
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.573.700	2.520.700	1.973.197
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	12.097.600	9.753.500	11.251.309
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	70.726.659	58.005.400	72.675.122
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	43.421.541	42.750.200	45.232.033
	620-626	Löhne	16.192.500	15.180.600	15.860.487
	627-632	Gehälter	14.120.819	13.269.100	12.177.347
	633-638	Bezüge	3.277.422	3.117.900	3.130.193
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	71.700	2.900	362.163
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.464.100	11.001.800	13.207.021
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	295.000	177.900	494.822
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	20.924.100	22.706.800	23.672.784
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	226.126.100	203.120.100	210.241.111
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	490.700	214.700	689.032
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	221.835.000	199.277.100	189.843.891
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.424.200	1.175.800	924.933
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.331.000	1.780.400	18.303.963
	700-709	Betriebliche Steuern	45.200	672.100	479.292
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	419.394.900	374.495.000	399.443.462
		Eigenergebnis	26.476.200	34.726.400	13.710.325

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	43.200	150.000	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	3.889
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	43.200	150.000	3.889
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.729.000	6.089.300	2.799.200
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	3.729.000	6.089.300	2.799.200
		Steuer- und Leistungsergebnis	-3.685.800	-5.939.300	-2.795.311
		Verwaltungsergebnis	22.790.400	28.787.100	10.915.014
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	6.200
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	6.200
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	14.187.400
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.790.400	28.787.100	–
		Finanzaufwand	22.790.400	28.787.100	14.187.400
		Finanzergebnis	-22.790.400	-28.787.100	-14.181.200
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-3.266.186
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	273.123.941
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	273.123.941
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	268.230.503
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	268.230.503
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	4.893.438
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	7.550.000	1.850.000	5.000.000
		Transferzuwendungen	7.550.000	1.850.000	5.000.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	7.550.000	1.850.000	5.000.000
		Transferzahlungen	7.550.000	1.850.000	5.000.000
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	4.893.438
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	1.627.252

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main KfZ-Selbstversicherung (VKR 690-696;699)	45.240€
Dienstleistung für Bearbeitung und Berechnung von Dienstunfallschutz, Trennungsgeld, Umzugskostenerstattung (VKR 670-679)	20.000€
Gesetzliche Unfallversicherung (VKR 650-651,653-654,656-658)	205.000€
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) (VKR 670-679)	1.701.700€
Hessisches Competence Center (HCC) (VKR 670-679)	1.325.600€
Hessische Bezügestelle (HBS) (VKR 670-679)	250.400€

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	1.400.000€
Beiträge an die Vorsorgekasse	844.500€

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind neutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.850.000 € für die zweite Rate eines Investitionszuschusses an das Rheingau-Musik-Festival und 200.000 € als Betriebskostenzuschuss für die Stiftung Sprudelhof eingeplant. Außerdem ist hier die 1. Rate des an den Landeshaushalt abzuführenden quartierbezogenen Beitrags der Stadt Wiesbaden in Höhe von 5.000.000 € für die Entwicklung der alten Gerichtsliegenschaften in Wiesbaden (Entwicklung EBS-Standort) enthalten. Weiterhin werden unter dieser Position 500.000 € Anschubfinanzierung für das Projekt EBS ausgewiesen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 520-524: Die im Vorjahr hier ausgewiesenen an das HI zu zahlenden Nebenkostenvorauszahlungen werden nun bei VKR 530-539 ausgewiesen.

Zu VKR 530-539 : Die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Energiekosten, welche die an HI zu zahlenden Nebenkostenvorauszahlungen entsprechend erhöhen.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Zu VKR 605: Kostensteigerung durch gestiegene Energiekosten. Unter dieser Position werden die unter VKR 520-524 vereinnahmten Nebenkostenvorauszahlungen für Energie und Wasser direkt an die Versorger abgeführt. Weitere Nebenkosten werden bei VKR 670-679 abgeführt.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Davon 43.702.894 € für Bauunterhaltungsmaßnahmen und 8.100.000 € für Brandschutzmaßnahmen.

Zu VKR 660-664, 666-667: Davon 18.193.534 € Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens.

Zu VKR 670-679: Die Position beinhaltet die Mieten und Mietnebenkosten für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienste, sowie Gebäudebewachung. Die Kostensteigerung resultiert aus zusätzlichen Anmietungen (Bsp.: fertig gestellte PPP-Projekte), Mieterhöhungen (Bsp.: Gutleutzentrum) sowie Preissteigerungen bei den Nebenkosten. Die Nebenkosten (mit Ausnahme von Energie und Wasser), welche unter VKR 530-539 vereinnahmt werden, werden unter dieser Position abgeführt.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		1.075.500	–	143.380
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.075.500	–	143.380
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	37.983.000	24.731.323
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	37.983.000	24.731.323
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		15.651.700	4.394.000	13.940.970
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.651.700	4.394.000	13.940.970
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		16.727.200	42.377.000	38.815.673
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	2.507.200	894.000	4.084.673
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	14.220.000	41.483.000	34.731.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		16.727.200	42.377.000	38.815.673

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000 - 049

Erwerb von Softwarelizenzen 1.075.500 €

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Bauinvestitionen im Rahmen des CO2-Reduzierungsprogrammes 4.720.000 €

Umbauten und die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze 2.000.000 €

Zuschuss Sanierungsmaßnahmen Stiftung Sprudelhof 600.000 €

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.431.700 €

Bauinvestitionen Hessenpark 6.900.000 €

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	35.184.200	21.720.200
- Abschreibungen	18.193.600	21.636.800
- Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	22.615.400	28.787.100
- abzuführende Versicherungsprämie	662.200	834.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	16.727.200	42.377.000
- eigenfinanzierte Investitionen	2.507.200	894.000
+ Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung veräußerter Staatsbäder	6.650.000	9.492.300
+ Investitionszuschuss des Landes zur Weiterleitung an Dritte	1.850.000	1.850.000
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	200.000	150.000
- Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	34.130.000	21.100.000
- Umsetzung Personal	173.200	-
- Differenz Prämie Vorsorgekasse	2.460.000	-
- Finanzierungsanteil der Stadt Wiesbaden an der Entwicklung des EBS-Standortes	5.000.000	-
+ Anschubfinanzierung Projekt EBS	500.000	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-24.630.200	2.337.000

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2009	Stellen 2008
Atl		2,0	4,0
Tarifliche (BAT)			
I a		5,0	4,0
I b		7,0	3,0
davon 1 ku nach VArb. nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers.			
II a		29,0	25,0
davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers.			
davon 4 kw zum 31.12.2010.			
III		43,0	26,0
IV a		215,5	190,5
davon 6 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015			
IV b		3,0	3,0
V b		6,0	8,0
V c		45,0	36,5
davon 1 kw zum 31.12.2015.			
VI b		8,0	9,0
VII		11,0	16,5
VIII		–	3,0
Kr. VII		–	1,0
Kr. Va	1 PVS	1,0	1,0
Azubi		21,0	14,0
Zusammen		396,5	344,5

Veränderungen gegenüber 2008:

+ 8	für die Umsetzung CO2-Verminderungsprogramms
+ 27	für die Übernahme neuer Flächen
+ 12	für die Durchführung von PPP-Projekten
+ 2	neue Stellen für Zentrale
+ 7	neue Azubi
+ 2	Umwandlung von VArb.-Stellen
+ 2	von 06 04
- 8	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2009	Stellen 2008
Arbeiter	2 PVS	311,0	392,0
Azubi		9,0	7,0
Zusammen		320,0	399,0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 019 Abführungen des Landesbetriebs — 3 761 700 7 148 300

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 14 — 3 761 700 7 148 300

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs (ggf. unter Inanspruchnahme einer eigenen Kreditermächtigung bis zu 8 Mio. Euro) finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14	—	—	—
------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	3 761 700	7 148 300
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	3 761 700	7 148 300
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	3 761 700	7 148 300

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mit Wirkung vom 12.12.2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

In die Planansätze ist eingeflossen, dass die HZD ihren Schwerpunkt über die bisherigen Aufgaben hinaus auf die Implementierung, Wartung und Pflege der technischen Infrastruktur für die E-Government-Querschnittsverfahren Portal, DOMEA, HCN, SAP-Verfahren (HCM, REWE) sowie LUSD erweitern wird.

Der Leistungs- und Erlösplanung liegen die in den Ressortkapiteln durchgeführten, spezifischen IT-Kostenplanungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der HZD zugrunde.

Bedingt durch die zum 01.01.2007 vollzogene vollständige Integration der HZD in das Landesreferenzmodell und die sich daran anschließende CO-Reorganisation wurde der Budgetplanungsprozess für den Produkthaushalt 2008 manuell erstellt. Dieses Verfahren ermöglichte die grundsätzlich unter Tz. 7 der Leistungsblätter vorgesehene Darstellung der Kostenartenschichtung nicht.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	14	1.355,5	2.358,2	-	1.002,7
Summe Externe Leistungen				1.355,5	2.358,2	-	1.002,7
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	65	24.965,8	23.947,8	-	-1.018,0
2		Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwen- dungsbetrieb	110	66.452,0	65.265,0	-	-1.187,0
3		Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schu- lung	90	23.272,2	21.553,0	-	-1.719,2
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	63.500	29.767,4	32.669,3	-	2.901,9
5		IT-Beschaffungen	59.300	53.959,5	53.979,1	-	19,6
6		Hauptpersonalrat	-	52,4	52,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				198.469,3	197.466,6	-	-1.002,7
Gesamtsumme				199.824,8	199.824,8	-	-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
40	8.905,0	8.905,0	-	-	-	-	-	-	-
	8.905,0	8.905,0	-	-	-	-	-	-	-
60	10.528,0	10.528,0	-	-	-	-	-	-	-
100	68.084,3	69.221,0	-	1.136,7	-	-	-	-	-
100	22.893,0	22.893,0	-	-	-	-	-	-	-
51.000	29.959,0	29.959,0	-	-	-	-	-	-	-
35.400	9.544,0	9.544,0	-	-	-	-	-	-	-
-	50,4	50,4	-	-	-	-	-	-	-
	141.058,7	142.195,4	-	1.136,7	-	-	-	-	-
	149.963,7	151.100,4	-	1.136,7	-	-	-	-	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für externe Leistungsempfänger im Rahmen von abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende IT-Dienstleistungen.

Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnisses (LEV) angeboten. Ein großer Teil der Dienstleistungen werden im Rahmen von Bund-Länder-Kooperationen für IT-Projekte und IT-Verfahren erbracht, unter anderem im Polizeibereich (INPOL-Land-Polas Competence Center) und im Bereich Systembetrieb Rechenzentrumsleistungen für die Berufsgenossenschaft Metall Süd.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das Testa-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung.

Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der betreuten Projekte und Verfahren	14	-	-

Im Hinblick auf eine einheitliche Darstellung der Menge bei den vergleichbaren zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 1 bis 3 wurde die im Vorjahr gewählte Zählgröße "Anzahl betreuter Kunden (Menge 40)" durch die Zählgröße "Anzahl der betreuten Projekte und Verfahren" ersetzt.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte, sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 EUR erreichen werden, durchgeführt:

- Neuausrichtung des Besteuerungsverfahrens im Rahmen der koordinierten neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS GINSTER)
- Einführung von KONSENS-Produkten (KONSENS I)
- Einführung der IT-Service-Management-Prozesse im KONSENS-Verbund (KONSENS ITSM)
- Dokumentenmanagementsysteme (DMS)
- Weiterentwicklung der E-Government-Basisverfahren
- Einführung des Hessenportals
- Geodatenserver (GDS)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Reinvestition Justiz

Zusätzlich zu den projekt- und verfahrensspezifischen Schulungen bietet die HZD ein an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtetes Coaching sowie offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der betreuten Projekte	65	60	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.641.400	-	-
Sachkosten	9.783.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	981.700	-	-
Sonstige Kosten *	9.559.700	-	-
Gesamtkosten	24.965.800	-	-
Erlöse	23.947.800	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.018.000	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedlichen Projektvolumina der geplanten 65 IT-Projekte lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte	95 %	95 %
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht abgeschlossenen Projektaufträge zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht abzuschließenden Projektaufträge	99 %	99 %
Verhältnis der bedarfsgerecht durchgeführten Schulungen zur Gesamtzahl der angebotenen Schulungen. Als bedarfsgerecht werden Schulungen eingestuft, die eine Buchungsauslastung von mehr als 65 % der Gesamtteilnehmerkapazität erreichen.	75 %	75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	96 %	100 %
--------------------	------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Projekte mit Volumen > 500.000 EUR	9	7
Anzahl Projekte mit Volumen <= 500.000 EUR	56	53

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV	erfolgt	erfolgt
Verhältnis der gemäß Service-Level-Vereinbarung in der Projekt-BNV termingerecht umgesetzten Änderungsanträge zur Gesamtzahl der umzusetzenden Änderungsanträge	97 %	97 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Gesamtbeurteilung im Rahmen von Projektabschlussbögen (Skala 1-5)	2,5	2,5
Gesamtbeurteilung im Rahmen von Schulungsfeedbackbögen (Skala 1-5)	2,5	2,5

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Benutzervereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies umfasst auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche summarisch in den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 und Nr. 3 ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 1 Million EUR erreichen werden :

- Integriertes automatisiertes Besteuerungsverfahren (IABV)
- E-Government Basisverfahren
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Infrastrukturverfahren der Steuerverwaltung
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Benutzerservicezentrum HMJELV
- Benutzerservicezentrum hbm
- e-Beihilfe
- Elektronisches Grundbuch (EGB)
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Windows in den Finanzämtern (WiF)
- Geodaten Online
- übergreifende IT-Verfahren der Justizverwaltung
- übergreifende IT-Verfahren im Ressort Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb

- Netzbetrieb

- Anwendungsbetrieb

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	110	100	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	6.763.500	-	-
Sachkosten	15.802.700	-	-
Kalkulatorische Kosten	2.677.900	-	-
Sonstige Kosten *	41.207.900	-	-
Gesamtkosten	66.452.000	-	-
Erlöse	65.265.000	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.187.000	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedliche Ausprägung der 110 geplanten IT-Verfahren sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen IT-Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	99 %	99 %
Einhaltung der in BNVen vereinbarten technischen Service-Level-Vereinbarungen	99 %	99 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	98 %	100 %
--------------------	------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Verfahren	110	100
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. EUR	15	18
Anzahl der Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <=1 Mio.EUR	95	82

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der IT-Servicemanagementprozesse	90 %	90 %
Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV	erfolgt	erfolgt
Interne Audits zur IT-Sicherheit und Qualitätsmanagement	erfolgt	erfolgt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	90 %	94 %
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Trouble Tickets	98 %	98 %
Mindesterreichbarkeit des Second-Level-Supports	48,5 Std/Wo.	40 Std/Wo.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 : Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut die IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Die wesentlichen IT-Verfahren mit einem Umsatzvolumen von mehr als 1 Million EUR sind bei der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 2 in Tz 3.1 genannt. Zusätzlich zum Leistungsspektrum Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb bietet die HZD ein breit gefächertes fachlich-technisches Dienstleistungsangebot bestehend aus der Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung an.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen und nicht auf Grund ihrer Größe oder Bedeutung als eigenes Projekt geführt werden. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	90	100	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.645.200	-	-
Sachkosten	5.667.900	-	-
Kalkulatorische Kosten	512.400	-	-
Sonstige Kosten *	11.446.700	-	-
Gesamtkosten	23.272.200	-	-
Erlöse	21.553.000	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.719.200	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedliche Ausprägung der 90 geplanten IT-Verfahren sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen IT-Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>
Verhältnis abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble Tickets) zur Gesamtzahl gestellter Problemanfragen	99 %	99 %
Verhältnis abgearbeiteter Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge	97 %	97 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	93 %	100 %
--------------------	------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Verfahren	90	100
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. EUR	5	18
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <= 1 Mio. EUR	85	82

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen:	120 Tage	100 Tage
Durchschnittliche Lösungszielzeit für Problemanfragen und Fehlerbehebung (Trouble-Tickets):		
- Lösung der Anfragen der Priorität A		innerhalb von 16 Stunden
- Lösung der Anfragen der Priorität B		innerhalb von 32 Stunden
- Lösung der Anfragen Priorität C		innerhalb von 10 Tagen
- Lösung der Anfragen Priorität D		innerhalb von 30 Tagen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	90 %	94 %
Einhaltung des definierten Service-Niveaus für Trouble-Tickets	98 %	98 %
Mindesterreichbarkeit des Second-Level-Supports	48,5 Std/Wo.	40 Std/Wo.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Hessennetz und Mehrwertdienste**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Weitverkehrsanschlüsse (WAN) an das Hessennetz in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Neben Frame-Relay-Lösungen stehen auch ATM-Lösungen als skalierbare WAN-Services zur Verfügung. Hessenweit flächendeckend können hochbreitbandige Ethernetanschlüsse des neuen MPLS-Netzes genutzt werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD DSL-Lösungen, sowie Einwahl-Lösungen (VPN) an.

Zu den Mehrwertdiensten des IT-Hessennetzes zählen insbesondere E-Mail-Postfach einschl. Fax und Short-Messaging-Services, Active Directory- und Meta-Directory-Services sowie die zentral bereitgestellte Public-Key Infrastruktur. Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das Testa-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitverkehrsnetz (WAN)
- Mehrwertdienste (MWD)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebotenen Büroarbeitsplätze	63.500	51.000	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.133.100	–	–
Sachkosten	22.451.400	–	–
Kalkulatorische Kosten	2.212.500	–	–
Sonstige Kosten *	3.970.400	–	–
Gesamtkosten	29.767.400	–	–
Erlöse	32.669.300	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	2.901.900	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundenen Büroarbeitsplätze	468,77	587,43	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	94 %	93 %
Nutzungsgrad der zur Verfügung gestellten Gateways zu anderen Netzen	95 %	95 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	110 %	100 %
--------------------	-------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einhaltung der in den BNV vereinbarten Verfügbarkeiten Netz und Mehrwertdienste	99 %	99 %
Änderungsvolumen im Bandbreitenzuwachs der WAN-Anschlüsse der Dienststellen	35 %	6 %
Summe der Hessennetz-Anschlüsse der Dienststellen	2.700	2.570

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Änderung eines WAN-Anschlusses	50 Tage	50 Tage
Maximale Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten innerhalb der in den BNVen vereinbarten Geschäftszeiten	4 Std.	4 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungen eines Hessennetz-Anschlusses	95 %	94 %
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für die Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten	99 %	99 %

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

Erlass des HMdF vom 12.12.2005 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 4711)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentlichen Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beschaffungsvolumen (in TEUR)	59.300	35.400	–

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Im Vergleich zum Vorjahr beinhaltet das Beschaffungsvolumen in 2009 auch die Warenlieferungen aufgrund von Katalogbestellungen (E-Procurement) und externe Dienstleistungen, welche die HZD in ihrer Funktion als zentraler IT-Beschaffungsdienstleister im Auftrag anderer Buchungskreise beschafft.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	875.000	–	–
Sachkosten	52.539.500	–	–
Kalkulatorische Kosten	88.000	–	–
Sonstige Kosten *	457.000	–	–
Gesamtkosten	53.959.500	–	–
Erlöse	53.979.100	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	19.600	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Gesamtkosten beinhalten 1,97 Mio. EUR Dienstleistungsentgelt für die zentrale IT-Beschaffung. Im Übrigen handelt es sich um Kosten der Beschaffung im Auftrag der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen, konfigurierte Personalcomputer, PKI Hard- und Software, Leasinggebühren sowie externe Dienstleistungen.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Kosten der Beschaffungsdienstleistung/Beschaffungsvolumen	0,03	0,06	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>
Verhältnis des Warenwertes der EBP-Katalogbestellungen zum Gesamtvolumen des Warenwertes der Bestellungen (EBP-Katalogabdeckungsgrad)	75 %	75 %
Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen EBP und MM (EBP-Nutzungsgrad)	75 %	79 %
Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren (ohne freihändige Vergaben (Deckungsgrad E-Vergabe))	100 %	50 %

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %	100 %
--------------------	-------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der an EBP-Katalogsystem angeschlossenen Lieferanten	7	15
Gesamtzahl der Vergaben im Rahmen der IT-Beschaffungen	18	12
Beschaffungsvolumen Standardbedarf	rd. 59,3 Mio. €	35,4 Mio. €
Dienstleistungsentgelt für die Beschaffung	rd. 1,97 Mio. €	2,18 Mio. €
Verhältnis der Gesamtkosten der Beschaffungen zum Gesamtbeschaffungsvolumen (Einkaufseffizienz)	3,3 %	6 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Beschaffungsverfahren, die innerhalb der gemäß Vergabevorschriften ermittelten Dauer abgewickelt wurden	90 %	90 %
Verhältnis der fehlerhaften Katalogbestellungen zur Gesamtzahl der Katalogbestellungen (Katalogqualität)	2 %	2 %
Verhältnis der Lieferungen mit eingehaltener, vertraglich vereinbarter Lieferzeit zur Gesamtzahl der Lieferungen	99,5 %	99,5 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entwicklung der Kundenzufriedenheit auf Basis einer jährlichen Umfrage bei den professionellen IT-Einkäufern.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	197.854.800	151.100.400	165.305.330
	500-509	Umsatzerlöse	197.854.800	151.050.000	165.414.401
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	50.400	–
	519	Erlösminderungen	–	–	109.071
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.970.000	2.436.710	6.664.243
		Betriebsertrag	199.824.800	153.537.110	171.969.573
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	90.668.100	68.945.850	99.266.128
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	7.800	13.500	6.772
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	56.800	1.954.000	1.777.231
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	24.102.400	6.811.500	21.731.722
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.498.200	16.107.250	17.540.856
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	49.002.900	44.059.600	58.209.547
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	41.274.900	40.255.600	43.180.740
	620-626	Löhne	82.200	2.500	72.549
	627-632	Gehälter	26.608.300	22.223.000	20.728.028
	633-638	Bezüge	5.870.000	6.247.300	5.772.630
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	54.000	626.445
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.578.100	11.655.100	15.863.555
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	136.300	73.700	117.533
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	16.613.500	16.405.000	13.788.972
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	51.268.300	24.793.960	23.486.744
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.564.000	1.096.000	1.606.733
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	29.484.000	4.886.400	5.688.270
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	20.195.700	18.625.500	16.176.934
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	22.800	176.740	12.180
	700-709	Betriebliche Steuern	1.800	9.320	2.627
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	199.824.800	150.400.410	179.722.584
		Eigenergebnis	–	3.136.700	-7.753.011

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	1.065.509
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	1.065.509
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	1.065.509
		Verwaltungsergebnis	-	3.136.700	-6.687.502
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.163
		Finanzertrag	-	-	1.163
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	751
		Finanzaufwand	-	-	751
		Finanzergebnis	-	-	412
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	3.136.700	-6.687.090
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	7.985.609
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	7.985.609
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	3.136.700	1.523.300
		Außerordentlicher Aufwand	-	3.136.700	1.523.300
		Außerordentliches Ergebnis	-	-3.136.700	6.462.309
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-3.136.700	6.462.309
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-224.781

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	9.675.600EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	622.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	124.100 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutralen Erträge/Aufwendungen eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 702.000 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.251.800 EUR (Soll 2008 4.294.100 EUR, Ist 2007 10.323.900 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden ab 2009 durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Beinhaltet sowohl Entgelte für Dienstleistungen (rd. 146 Mio EUR) der HZD als auch Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts (rd. 52 Mio. EUR, Soll 2008 rd. 7,4 Mio. EUR). Letzteren stehen korrespondierende Aufwendungen in den VKR 606-609, 610-615,617,619 und 670-679 gegenüber.

Zu VKR 530-539: Beinhaltet die Entgelte für die Beschaffungsdienstleistung der HZD.

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 616: Beinhaltet insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz. Hiervon entfallen rd. 14 Mio. EUR auf das Beschaffungsgeschäft.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 627-632: Personalmehraufwendungen im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter (vgl. Stellenübersicht).

Zu VKR 670-679: Erstmals Mieten und Mietnebenkosten für die zum 01.01.2009 an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement übertragenen Grundstücke und Gebäude. Im Übrigen Dienstleistungsentgelte zur internen Leistungsverrechnung sowie Leasingkosten für Hard- und Software, welche im Wesentlichen für das Beschaffungswesen bestimmt sind.

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	5.795.400	7.128.000	4.913.363
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.795.400	7.128.000	4.913.363
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	1.820.000	4.328.000	2.894.973
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.820.000	4.328.000	2.894.973
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	13.277.600	12.894.000	8.216.507
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.277.600	12.894.000	8.216.507
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		20.893.000	24.350.000	16.024.843
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	20.893.000	24.350.000	16.024.843
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		20.893.000	24.350.000	16.024.843

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2009 in Höhe von rd. 20,9 Mio. EUR ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	20.893.000	24.350.000
– Abschreibungen	16.613.500	16.405.000
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellung für Altersteilzeit	702.000	4.500.000
– Zuführungen zur Beihilferückstellung	–	525.000
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellung für Altersteilzeit	–	2.310.000
– Neutrales Ergebnis	–	3.136.700
– Eigenmittel	3.577.500	5.855.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	-3.761.700

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Angestellte	Stellen 2009	Stellen 2008
Atl	4,0	4,0
I	1,0	1,0
I a	17,0	17,0
I a Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	–
I b	95,0	89,0
II a	64,0	60,0
II a Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	–
III	30,0	24,0
IV a	274,0	247,0
IV a Altersteilzeitstelle/n kw	7,0	–
IV b	6,0	6,0
V b	19,0	19,0
V c	25,0	20,0
V c Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	–
VI b	25,0	25,0
VI b Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	–
VII	3,0	3,0
Azubi	17,0	–
Zusammen	592,0	515,0

Veränderungen gegenüber 2008:

+	1	Ia	neue Altersteilzeitstelle
+	6	Ib	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	4	IIa	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	2	IIa	neue Altersteilzeitstellen
+	6	III	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	27	IVa	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	7	IVa	neue Altersteilzeitstellen
+	1	Vc	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeite
+	4	Vc	im Rahmen der Übernahme des LUSD-Verfahrens durch die HZD
+	1	Vc	neue Altersteilzeitstelle
+	1	VIb	neue Altersteilzeitstelle
+	17	Azubi	im Rahmen des Hessischen Pakts für Ausbildung

Leerstellen kw	Stellen 2009	Stellen 2008
IV a	4,0	4,0
IV b	1,0	–
Zusammen	5,0	4,0

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2009	Stellen 2008
Arbeiter		2,0	2,0
Zusammen		2,0	2,0

Wirtschaftsplan

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von landeseigenem Know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein.

Das im Leistungsplan positiv ausgewiesene Ergebnis von insgesamt rd. 1,2 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der konstanten Preisgestaltung bei gleichzeitiger Reduzierung der Vorsorgeaufwendungen. Der Überschuss wird an den Landeshaushalt abgeführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	71	8.386,8	8.883,5	-	496,7
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.300	23.211,1	23.911,5	-	700,4
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personal- wirtschaft	4.110	925,1	925,1	-	-
4		Zentrale Beschaffung	52	3.404,9	3.308,1	-	-96,8
6		HCC Bereitstellungsdienstleistungen	-	-	-	-	-
7		Abgeordnete Personen an andere Buchungs- kreise	3	125,7	125,7	-	-
8		Hauptpersonalrat	-	22,5	22,4	-	-0,1
9		Projekte und Entwicklung	6.757	3.485,7	3.623,7	-	138,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				39.561,8	40.800,0	-	1.238,2
Gesamtsumme				39.561,8	40.800,0	-	1.238,2

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
72	8.628,8	8.628,8	-	-	82	7.651,3	7.800,4	-	149,1
13.200	23.568,2	23.568,2	-	-	10.437	22.494,1	24.552,0	-	2.057,9
5.014	1.359,9	1.359,9	-	-	4.097	1.189,3	911,1	-	-278,2
56	3.531,9	3.531,9	-	-	56	2.731,1	3.338,6	-	607,5
-	-	-	-	-	75	3.131,9	3.132,2	-	0,3
5	294,5	294,5	-	-	13	765,3	865,1	-	99,8
-	24,6	24,6	-	-	-	-	-	-	-
11.844	5.500,0	5.500,0	-	-	-	-	-	-	-
	42.907,9	42.907,9	-	-		37.963,0	40.599,4	-	2.636,4
	42.907,9	42.907,9	-	-		37.963,0	40.599,4	-	2.636,4

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: **Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank / Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl betreuter Buchungskreise	71	72	82

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.511.700	6.340.882	5.244.187
Sachkosten	1.480.000	961.797	1.187.849
Kalkulatorische Kosten	43.500	104.160	115.413
Sonstige Kosten *	1.351.600	1.221.985	1.103.813
Gesamtkosten	8.386.800	8.628.824	7.651.262
Erlöse	8.883.500	8.628.824	7.800.389
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	496.700	–	149.127

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl betreuter Buchungskreise	118.124,32	119.844,77	93.308,06

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Einhaltung der terminlichen Vorgaben zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad	106%	100%	102%
Kosten / Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage)	322,70 €		
Kosten / Nachbearbeitung Kontoauszugspositionen	2,60 €		
Kosten / Verwehr- und Vorschussaufklärung	19,90 €		

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Betreute Buchungskreise	71	72	82
Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage)	4.100		
Anzahl nachbearbeitete Kontoauszugspositionen	240.000		
Aufgeklärte Verwehr- und Vorschusspositionen	13.300		

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2009</u>
Durchschnittliche Dauer Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage) pro Buchungskreis	58
Produktivität der Nachbearbeitung Kontoauszugspositionen pro Stunde (Stück / Stunde)	18

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Produktivität der Verwehr- und Vorschussaufklärung pro Stunde (Stück / Stunde) 2

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anteil beschwerdefreier Verwehr- und Vorschussaufklärungen	99,9 %		
Serviceniveau bei der Kontoauszugsbearbeitung Klärung aller Kontoauszugspositionen innerhalb eines Arbeitstages	1		
Erreichbarkeit des HCC für Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen (Std./Woche)	48,5	42	48,5

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Die Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Mitwirkung an Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Mitwirkung in Projekten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse
- Querschnittsbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl User	13.300	13.200	10.437

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	4.300.900	6.329.751	5.169.597
Sachkosten	14.645.200	15.638.725	15.948.925
Kalkulatorische Kosten	3.000	15.389	16.931
Sonstige Kosten *	4.262.000	1.584.335	1.358.636
Gesamtkosten	23.211.100	23.568.200	22.494.089
Erlöse	23.911.500	23.568.200	24.551.981
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	700.400	-	2.057.892

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Verschiebung von Personalkosten in sonstige Kosten lediglich aus verrechnungstechnischen Gründen.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten/Anzahl User	1.745,19	1.785,47	2.155,23

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Sicherstellung und Aufrechterhaltung des SAP-Systembetriebs	100%	100%	100%
Quote abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble-Tickets) und Änderungsanträge	100%	100%	97%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad	103%	100%	109%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl zu bearbeitender Änderungsanträge	640	650	635
Anzahl zu bearbeitender Trouble-Tickets	10.000	10.000	10.534
Anzahl betreuter SAP-User Rechnungswesen	6.800	6.600	6.402
Anzahl betreuter SAP-User Personalwesen	4.000	4.100	3.822
Anzahl betreuter SAP-User Business Warehouse	300	300	213
Anzahl betreuter SAP-User eProcurement	2.200	2.200	-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchschnittliche Umsetzungszeit Änderungsanträge (Tage):	120	120	128

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Änderungsanforderungen zu den SAP-Anwendungen des LRM werden in einem definierten Entscheidungsprozess, in dem umfangreiche Stellungnahmen eingeholt und bewertet werden müssen, zur Wahrung der Landeseinheitlichkeit analysiert, koordiniert, umgesetzt und dokumentiert. Die durchschnittliche Umsetzungszeit von etwa 80 % aller Änderungsanträge liegt bei etwa 70 Tagen.

Lösungszielzeit für Trouble-Tickets:

Trouble-Tickets werden nach fest definierten Lösungszeiten analysiert und behoben:

Ticketpriorität	Lösungszielzeiten
Anfragen der Priorität A	Lösung innerhalb von 16 Std.
Anfragen der Priorität B	Lösung innerhalb von 32 Std.
Anfragen der Priorität C	Lösung innerhalb von 10 Tagen
Anfragen der Priorität D	Lösung innerhalb von 30 Tagen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Änderungsanträge: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	90%	90%	89%
Trouble-Tickets: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	97,5%	97,5%	97,9%

Die definierten Serviceniveaus stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume für Änderungsanträge und Trouble-Tickets zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Änderungsanträge /Trouble-Tickets sollen in den vorgegebenen Bearbeitungszeiträumen bearbeitet werden.

Die Einhaltung der definierten Serviceniveaus ist von den zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger abhängig.

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Erreichbarkeit des HCC für SAP-Anwendungsbetreuung (Std./Woche)	48,5	48,5	48,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: **Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten
- Entwicklung und Begleitung von eLearning-Kursen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Teilnehmertage	4.110	5.014	4.097

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	469.500	912.397	705.234
Sachkosten	191.900	180.202	259.399
Kalkulatorische Kosten	20.000	20.712	22.840
Sonstige Kosten *	243.700	246.589	201.823
Gesamtkosten	925.100	1.359.900	1.189.296
Erlöse	925.100	1.359.900	911.150
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-278.146

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Teilnehmertage	225,09	271,22	290,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Erfüllung der angemeldeten Schulungsbedarfe gemäß laufendem Betrieb Rechnungs- und Personalwesen	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	77%
Erlöse pro Teilnehmertag	225 €		

Ab 2009 wird ein einheitlicher Schulungspreis erhoben.

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl Schulungsteilnehmer	1.598	1.633	1.664
Anzahl Teilnehmertage Schulungen	4.110	5.014	4.097

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kursauslastung: Relation aus der Anzahl geschulter Teilnehmer zur maximal möglichen Teilnehmeranzahl.	80%	80%	79%
Fortbildungstage / Dozent p.a.:	5	5	8

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kundenzufriedenheit (Schulnotenskala von 1 bis 6)	2,0	2,0	1,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit im Teilnehmer-Feedbackbogen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl betreuter Buchungskreise	52	56	56

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.306.700	1.230.268	1.024.439
Sachkosten	584.200	681.659	591.008
Kalkulatorische Kosten	18.900	19.464	9.154
Sonstige Kosten *	1.495.100	1.600.509	1.106.484
Gesamtkosten	3.404.900	3.531.900	2.731.085
Erlöse	3.308.100	3.531.900	3.338.572
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-96.800	-	607.487

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / betreute Buchungskreise	65.478,85	63.069,64	48.769,38

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchführung der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform zur Gewährleistung transparenter, effizienter, korruptionssicherer und vergaberechtskonformer Verfahren	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad	97%	100%	122%
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	7.100€	5.700€	6.675€
Kosten pro nationaler Öffentlicher Ausschreibung	3.500€	4.900€	3.034€
Kosten pro nationaler Beschränkter Ausschreibung	1.650€	2.100€	1.419€

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Beschaffungsmanagement

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl EU-weiter Vergabeverfahren	40	45	34
Anzahl Öffentlicher Ausschreibungen	100	80	98
Anzahl Beschränkter Ausschreibungen	95	130	110

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Vordruckmanagement

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl verwalteter Vordrucke	1.250	1.350	1.524
Anzahl Lieferungen	6.000	6.000	6.212
Anzahl Publikationen	200	230	231
Anzahl Lieferungen im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung	7.000	9.000	6.585

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beschaffungsmanagement

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je EU-weitem Vergabeverfahren (Stunden)	90	65	91
Öffentlicher Ausschreibung (Stunden)	45	56	45
Beschränkter Ausschreibung (Stunden)	21	24	21

Vordruckmanagement

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Min. pro Lieferung an Dienststellen der Allgemeinen Landesverwaltung/Steuerverwaltung (inkl. Bestandsbuchführung, Ein-, Umlagerung und Entsorgung von Vordrucken, Übergabe an Kurierdienst)	40	40	42
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Min. pro Lieferung im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (inkl. Ein- und Umlagerung der Publikationen, Versand)	8	8	8

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Beschaffungsmanagement

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für Artikel außerhalb des elektronischen Einkaufssystems in Arbeitstage	2	2	-
Einhaltung des definierten Serviceniveaus	95%	95%	-

Vordruckmanagement

Anzahl Reklamationen pro 1.000 Lieferungen	4	4	3
--	---	---	---

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	3	5	13

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	125.700	294.500	765.270
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	125.700	294.500	765.270
Erlöse	125.700	294.500	865.125
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	99.855

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	38.676,92	58.900,00	58.686,34

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Neu- und Weiterentwicklungen in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen, die Durchführung von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen sowie die Durchführung von Projekten.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 ist die zwischenbehördliche Leistung Nr. 6 "Bereitstellungsdienstleistungen" in der Leistung "Projekte und Entwicklung" aufgegangen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

Die im Vorjahr separat ausgewiesene Fachleistung Betriebswirtschaftliche Beratung ist in die Fachleistungen Rechnungs- und Personalwesen sowie in der Fachleistung Prüfung und Beratung der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen aufgegangen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage	6.757	11.844	–

Entsprechend des für 2009 erwarteten geringeren Auftragsvolumens wurde die Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage reduziert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.796.200	3.583.316	-
Sachkosten	1.142.500	1.459.256	-
Kalkulatorische Kosten	5.000	5.122	-
Sonstige Kosten *	542.000	452.306	-
Gesamtkosten	3.485.700	5.500.000	-
Erlöse	3.623.700	5.500.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	138.000	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Projekt- und Entwicklungstage	515,86	464,37	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Quote erfolgreich abgeschlossener Projektaufträge	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	104 %	100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Rechnungswesen	3.668	3.553
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Personalwesen	1.660	3.553
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Betriebswirtschaftliche Beratung	-	1.185
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Berichtswesen	1.429	3.553

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote	100%	100%
------------------------	------	------

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Gesamtbeurteilung im Rahmen des Projektabschlusses (Schulnotenskala 1 bis 6)	2,0	2,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.674.300	42.613.400	39.734.287
	500-509	Umsatzerlöse	40.674.300	42.613.400	39.734.287
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	6.000	304.500	19.589
		Betriebsertrag	40.680.300	42.917.900	39.753.876
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.816.300	2.780.500	3.023.605
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	6.500	5.000	6.739
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.000	15.000	10.712
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	209.400	254.600	241.559
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.575.400	2.488.600	2.747.458
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	17.300	17.137
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.996.000	21.049.900	19.125.036
	620-626	Löhne	64.700	47.400	80.413
	627-632	Gehälter	9.428.200	10.576.300	8.230.258
	633-638	Bezüge	4.665.000	5.048.000	3.780.307
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	28.600	2.800	240.473
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.807.500	5.374.400	6.791.783
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.000	1.000	1.802
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	14.612.000	343.800	264.273
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.345.500	18.743.700	18.654.906
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	562.700	566.300	422.366
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.495.400	17.917.200	18.076.522
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	284.800	252.000	132.185
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.200	6.000	23.003
	700-709	Betriebliche Steuern	1.400	2.200	830
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	53.769.800	42.917.900	41.067.820
		Eigenergebnis	-13.089.500	–	-1.313.944

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	125.700	–	972.661
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	125.700	–	972.661
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	125.700	–	972.661
		Verwaltungsergebnis	-12.963.800	–	-341.283
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	451
		Finanzertrag	–	–	451
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	451
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.963.800	–	-340.832
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	16.802.000	–	4.620.028
		Außerordentlicher Ertrag	16.802.000	–	4.620.028
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.838.200	–	3.144.610
		Außerordentlicher Aufwand	3.838.200	–	3.144.610
		Außerordentliches Ergebnis	12.963.800	–	1.475.418
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	12.963.800	–	1.475.418
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	1.134.586

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 6.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.896.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	12.761.500EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	58.500 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2009 sind neutrale Erträge in Höhe von 16.802.000 EUR geplant; davon 2.600.000 EUR aus der Entnahme von Rücklagen und 14.202.000 EUR aus der Verlustübernahme für die Abschreibung der ERP-Software durch den zentralen Finanzierungsbuchungskreis. Dem gegenüber steht eine Gewinnabführung in Höhe von 3.838.200 EUR, die sich aus der Abführung der entnommenen Rücklage in Höhe von 2.600.000 EUR und der Abführung des laufenden Überschusses in Höhe von 1.238.200 EUR zusammensetzt. Letztere resultiert im Wesentlichen aus der konstanten Preisgestaltung bei gleichzeitiger Reduzierung der Vorsorgeaufwendungen.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 154.000 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 910.600 EUR (Soll 2008 2.142.300 EUR, Ist 2007 4.182.200 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 530-539: Die im Vorjahr hier ausgewiesenen Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise sind nunmehr in VKR 540-543, 545-549 enthalten.

Zu VKR 606-609: Insbesondere für Formulare und Vordrucke 184.500 EUR.

Zu VKR 616: Insbesondere für Softwarepflege und -wartung 2.558.600 EUR.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 660-664;666-667: Insbesondere für Abschreibung der ERP-Software 14.202.000 EUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (2.021.800 EUR), Kosten für IT-Dienstleistungen (12.534.800 EUR) und Aufwendungen für abgeordnetes Personal (1.924.500 EUR).

Zu VKR 540-543;545-549: Erstattungen für Abordnungen an andere Buchungskreise 125.700 EUR. Die Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise waren im Vorjahr in VKR 530-539 ausgewiesen.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	200.000	283.347
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	200.000	283.347
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	468
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	468
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		155.500	325.900	15.190
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	155.500	325.900	15.190
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		155.500	525.900	299.005
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	155.500	525.900	299.005
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		155.500	525.900	299.005

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089: Ersatzbeschaffung von Hardware (PC)

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	155.500	525.900
– Abschreibungen	14.612.000	343.800
– Zuführung zu Rückstellungen	154.000	54.200
– Entnahme aus Rücklagen	2.600.000	–
+ Neutrales Ergebnis	12.963.800	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-4.246.700	127.900

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	143
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	14 000	23 200	15 014
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	43 000	58 000	70 480
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 413 900	5 077 700	4 111 738
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	2 600 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	35 343 100	37 770 200	35 659 424
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16			43 414 000	42 929 100	39 856 799

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 588 900	5 005 600	3 520 539
425	012 Vergütungen der Angestellten	12 219 100	11 949 800	10 020 918
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	94 700	61 100	101 392
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	28 600	1 836 900	913 183
neu				
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	100	—	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	20 500	38 000	25 277
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	85 000	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	337 300	609 500	400 278
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27 900	28 600	21 952
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	2 100	597 300	772 284
518	012 Mieten und Pachten.	2 121 800	1 482 300	1 259 217
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 500	—	5 928
525	012 Aus- und Fortbildung	435 400	489 900	298 169
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	14 700	600	9 148
527	012 Dienstreisen	162 000	119 400	29 771
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 680 300	16 860 000	16 403 718
542	012 Steuern und Abgaben	5 200	7 200	6 773
546	012 Vermischter Sachaufwand	2 800	9 800	870

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
-----	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	68 000	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	150 000	250 000	290 845
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	949 100	2 190 800	243 564
989	991 Sonstige Verrechnungen	2 238 300	1 452 200	2 409 643
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16	39 167 300	43 057 000	36 733 470
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	57 000	81 200	85 637
2	Übertragungseinnahmen	5 413 900	5 077 700	4 111 738
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	37 943 100	37 770 200	35 659 424
	Gesamteinnahmen	43 414 000	42 929 100	39 856 799
4	Personalausgaben	17 036 900	18 891 400	14 581 310
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	18 793 000	20 204 600	19 208 108
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	150 000	318 000	290 845
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 187 400	3 643 000	2 653 207
	Gesamtausgaben	39 167 300	43 057 000	36 733 470
	Zuschuss/Überschuss	4 246 700	-127 900	3 123 328

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Das im Leistungsplan bei allen Abrechnungsleistungen ausgewiesene positive Ergebnis von insgesamt rd. 2,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der konstanten Preisgestaltung bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalaufwendungen (insbesondere Reduzierung der Vorsorgeaufwendungen). Der Überschuss wird an den Landeshaushalt abgeführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Projekte							
2	weg	Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-
Externe Leistungen							
2		Abrechnung Sonstige Externe	12.336	236,6	196,3	40,3	-
Summe Externe Leistungen				236,6	196,3	40,3	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abrechnung Beamte	1.199.796	12.615,9	13.440,8	-	824,9
2		Abrechnung Angestellte	420.272	7.224,5	8.437,9	-	1.213,4
3		Abrechnung Arbeiter	72.408	1.283,7	1.325,1	-	41,4
4		Abrechnung Versorgungsempfänger	695.640	4.354,5	4.939,0	-	584,5
5		Hauptpersonalrat	-	52,4	52,4	-	-
6		Abgeordnete Personen an andere Buchungs- kreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				25.531,0	28.195,2	-	2.664,2
Gesamtsumme				25.767,6	28.391,5	40,3	2.664,2

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	1	1.805,1	180,0	2.100,0	474,9
	-	-	-	-		1.805,1	180,0	2.100,0	474,9
12.288	241,6	195,4	46,2	-	12.583	249,3	155,6	-	-93,7
	241,6	195,4	46,2	-		249,3	155,6	-	-93,7
1.175.328	13.334,0	13.340,3	-	6,3	1.184.244	12.145,6	12.898,5	-	752,9
412.724	8.215,2	8.220,3	-	5,1	438.356	7.338,3	6.365,1	1.784,6	811,4
75.264	1.377,5	1.377,5	-	-	74.239	1.309,9	1.396,2	66,5	152,8
677.376	4.799,9	4.809,5	-	9,6	723.092	4.409,7	4.896,5	-	486,8
-	20,6	20,6	-	-	-	18,3	22,0	-	3,7
-	-	-	-	-	1	40,4	39,6	-	-0,8
	27.747,2	27.768,2	-	21,0		25.262,2	25.617,9	1.851,1	2.206,8
	27.988,8	27.963,6	46,2	21,0		27.316,6	25.953,5	3.951,1	2.588,0

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung externer Einrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	12.336	12.288	12.583

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	19,18	19,67	19,81

Unter Berücksichtigung des speziellen Empfängerkreises wird - wie bereits im Vorjahr, abweichend zu den sich aus der Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten - den Empfängern der Vorjahresfallpreis von 15,90 EUR in Rechnung gestellt. Für den die Erlöse übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Landesbeamte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	1.199.796	1.175.328	1.184.244

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	5.506.500	5.567.486	5.404.555
Sachkosten	1.071.600	961.313	867.164
Kalkulatorische Kosten	14.300	18.416	14.469
Sonstige Kosten *	6.023.500	6.786.760	5.859.413
Gesamtkosten	12.615.900	13.333.975	12.145.601
Erlöse	13.440.800	13.340.300	12.898.472
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	824.900	6.325	752.871

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	10,52	11,34	10,26

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Bezüge termingerecht</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Beamten</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad:	107 %	100 %	106 %
Kosten / Abrechnungsfall	10,52 EUR	11,34 EUR	10,26 EUR
Erlöse / Abrechnungsfall	11,20 EUR	11,35 EUR	10,89 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	824,9 TEUR	6,3 TEUR	752,9 TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	40 %	39 %	52 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Beamtenbezüge</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	99.983	97.944	98.687
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	20.500	20.500	20.510

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	13.900	14.700	14.834
Anzahl Pfändungen	400	410	396
Anzahl Altersteilzeitfälle	7.500	6.900	6.940
Anzahl Nachversicherungsfälle	2.000	2.200	2.035

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung	980	1.030	966
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	9 Minuten	8 Minuten	9 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anzahl der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	>99 %	> 99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2007: 2 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter von Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Gehältern

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Abrechnungsfälle pro Jahr	420.272	412.724	438.356

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	3.827.500	4.257.098	3.996.859
Sachkosten	713.500	699.857	616.740
Kalkulatorische Kosten	9.000	13.736	10.030
Sonstige Kosten *	2.674.500	3.244.501	2.714.683
Gesamtkosten	7.224.500	8.215.192	7.338.312
Erlöse	8.437.900	8.220.300	6.365.113
Produktabgeltung	–	–	1.784.646
Ergebnis	1.213.400	5.108	811.447

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	17,19	19,90	16,74

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Gehälter termingerecht</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Gehälter aller abzurechnenden Angestellten</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad:	117 %	100 %	87 %
Kosten/Abrechnungsfall	17,19 EUR	19,90 EUR	16,74 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	20,08 EUR	19,92 EUR	14,52 EUR
Kostenüber-/ -unterdeckung	1.213,4 TEUR	5,1 TEUR	-973,2 TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	40 %	39 %	52 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	35.023	34.394	36.530
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	4.600	4.900	4.733
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.400	2.250	2.366

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl Pfändungen	300	270	298
Anzahl Altersteilzeitfälle	2.000	1.900	1.967

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter	550	520	552
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	15 Minuten	16 Minuten	15 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	>99 %	>99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2007: 30 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne von Arbeitern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Löhnen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	72.408	75.264	74.239

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	650.300	717.790	672.041
Sachkosten	118.200	113.306	118.649
Kalkulatorische Kosten	1.500	2.234	1.599
Sonstige Kosten *	513.700	544.170	517.589
Gesamtkosten	1.283.700	1.377.500	1.309.878
Erlöse	1.325.100	1.377.500	1.396.231
Produktabgeltung	–	–	66.460
Ergebnis	41.400	–	152.813

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	17,73	18,30	17,64

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Löhne termingerecht</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Löhne aller abzurechnenden Arbeiterinnen/Arbeiter</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>			
Kostendeckungsgrad:	103 %	100 %	107 %
Kosten/Abrechnungsfall	17,73 EUR	18,30 EUR	17,64 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	18,30 EUR	18,30 EUR	18,81 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	41,4 TEUR	0,0 TEUR	86,4 TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	40 %	39 %	52 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Löhne</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	6.034	6.272	6.187
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	1.200	1.220	1.201
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	520	540	547

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl Pfändungen	130	130	133
Anzahl Altersteilzeitfälle	600	580	602

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung	540	540	507
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	16 Minuten	16 Minuten	17 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle	>99 %	>99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2007: 9 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Vorsorgekasse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	695.640	677.376	723.092

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.433.200	1.515.063	1.404.454
Sachkosten	282.600	289.466	277.152
Kalkulatorische Kosten	3.700	5.258	3.870
Sonstige Kosten *	2.635.000	2.990.101	2.724.263
Gesamtkosten	4.354.500	4.799.888	4.409.739
Erlöse	4.939.000	4.809.500	4.896.500
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	584.500	9.612	486.761

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	6,26	7,09	6,10

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Bezüge termingerecht</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Versorgungsempfänger/innen</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kostendeckungsgrad:	113 %	100 %	111 %
Kosten/Abrechnungsfall	6,26 EUR	7,09 EUR	6,10 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	7,10 EUR	7,10 EUR	6,77 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	584,5 TEUR	9,6 TEUR	486,8 TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	40 %	39 %	52 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Bezüge</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	57.970	56.448	60.258
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	500	570	531
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.300	2.500	2.521
Anzahl Pfändungen	370	340	352

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

<u>Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchschnittliche monatliche Fallrate			
je Mitarbeiter Abrechnung	2.200	2.160	2.161
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	4 Minuten	4 Minuten	4 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

<u>Kundenzufriedenheit sicherstellen</u>			
Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle	>99 %	>99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2007: 3 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	28.391.500	27.963.600	25.913.872
	500-509	Umsatzerlöse	28.391.500	27.963.600	25.913.872
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	40.300	46.200	3.951.106
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.500	7.200	959.602
		Betriebsertrag	28.433.300	28.017.000	30.824.580
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	145.400	152.500	111.864
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.200	2.200	2.146
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	124.300	122.500	77.704
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	18.700	27.600	31.740
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	200	200	274
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.582.500	19.539.400	21.601.263
	620-626	Löhne	50.100	50.300	87.699
	627-632	Gehälter	10.660.900	11.242.900	10.618.447
	633-638	Bezüge	2.497.800	2.500.000	2.659.392
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	77.700	128.500	300.144
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.292.400	5.617.700	7.930.058
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	3.600	–	5.523
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	109.400	215.200	205.538
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.972.800	8.129.900	9.377.239
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	168.000	106.800	137.121
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.017.400	7.356.600	8.632.372
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	786.300	662.900	606.978
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	800	3.300	500
	700-709	Betriebliche Steuern	300	300	268
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	25.810.100	28.037.000	31.295.904
		Eigenergebnis	2.623.200	-20.000	-471.324

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	41.000	41.000	109.981
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	41.000	41.000	109.981
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	41.000	41.000	109.981
		Verwaltungsergebnis	2.664.200	21.000	-361.343
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.664.200	21.000	-361.343
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	6.100.000	-	5.013.513
		Außerordentlicher Ertrag	6.100.000	-	5.013.513
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	8.764.200	21.000	4.203.255
		Außerordentlicher Aufwand	8.764.200	21.000	4.203.255
		Außerordentliches Ergebnis	-2.664.200	-21.000	810.258
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-2.664.200	-21.000	810.258
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	448.915

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 42.500 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.889.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	149.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	4.812.400 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2009 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen an den Landeshaushalt in Höhe von 2.664.200 EUR eingeplant. Diese resultieren im Wesentlichen aus der konstanten Preisgestaltung bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalaufwendungen. Im Weiteren wurde die Entnahme von Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 6.100.000 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 28.800 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 781.600 EUR (Soll 2008 2.053.900 EUR, Ist 2007 4.310.400 EUR) berücksichtigt. Der veränderte Wert im Plan-Jahr 2009 gegenüber dem Ist-Jahr 2007 resultiert aus der Neuorganisation der Versorgungsverpflichtungen (einschließlich Beihilfe) ab dem Jahr 2008 an zentraler Stelle in der Vorsorgekasse. Die bisher personenbezogen ermittelten Werte für Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch eine Vorsorgeprämie, die durch die Vorsorgekasse laufbahngruppenspezifisch jährlich neu ermittelt wird, abgelöst.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 1,89 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 4,81 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	7.762
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	7.762
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		44.000	83.800	98.236
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.000	83.800	98.236
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		44.000	83.800	105.998
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	44.000	83.800	105.998
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		44.000	83.800	105.998

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	40.300	46.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	44.000	83.800
- Abschreibungen	109.400	215.200
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	28.800	215.800
- Auflösung kamerale Rücklage	6.100.000	-
- Neutrales Ergebnis	2.664.200	21.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-8.818.100	-322.000

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	012 Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	012 Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	383 505
124	012 Mieten und Pachten	—	—	—
125	012 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	233 600	232 500	381 720
132	012 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012 Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000	41 000	46 703
235	012 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	5 700	23 701
261	012 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 180 000	1 184 100	1 355 995

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951 Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	6 100 000	—	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	27 015 200	26 584 100	24 502 551
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 17	34 571 300	28 048 900	26 694 175

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 494 700	2 644 600	2 665 532
425	012 Vergütungen der Angestellten	14 210 100	14 559 200	14 845 917
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	66 900	65 900	112 359
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	400	—	45 537
neu				
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	3 267
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	934 300	847 700	701 317
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 000	3 000	2 893
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	581 900	612 414
518	012 Mieten und Pachten.....	1 906 100	1 263 500	1 281 991
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	300	—
525	012 Aus- und Fortbildung	95 000	34 000	48 748
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	20 000	14 000	20 007
527	012 Dienstreisen	75 000	60 000	60 553
537	012 Beförderungskosten.....	45 000	45 000	3 349
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	163 600	407 700	1 585 562
542	012 Steuern und Abgaben	37 300	37 100	88 902
546	012 Vermischter Sachaufwand	2 600	4 000	1 940
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	34 000	33 800	81 083

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	852 300	2 125 600	265 328
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	4 812 900	4 999 600	4 771 173
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	25 753 200	27 726 900	27 197 874
 Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	235 100	234 000	765 225
2	Übertragungseinnahmen	1 221 000	1 230 800	1 426 399
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	33 115 200	26 584 100	24 502 551
	Gesamteinnahmen	34 571 300	28 048 900	26 694 175
4	Personalausgaben	16 772 100	17 269 700	17 672 613
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 281 900	3 298 200	4 407 676
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	34 000	33 800	81 083
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 665 200	7 125 200	5 036 501
	Gesamtausgaben	25 753 200	27 726 900	27 197 874
	Zuschuss/Überschuss	8 818 100	322 000	-503 699

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2009

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	161.000	428.500	3.718.400	4.307.900
06 04	Steuerverwaltung	—	5.215.500	9.178.800	13.535.300	27.929.600
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	653.100	—	15.760.300	16.413.400
06 08	Hessisches Baumanagement	—	1.469.300	—	—	1.469.300
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	40.700.200	—	—	40.700.200
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	—	—	—	—
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	57.000	5.413.900	37.943.100	43.414.000
06 17	Hessische Bezügestelle	—	235.100	1.221.000	33.115.200	34.571.300
	Insgesamt:	—	48.491.200	16.242.200	104.072.300	168.805.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.684.500	13.640.600 —	48.800	—	375.300	7.131.000	36.880.200	-32.572.300
352.356.700	117.534.200 —	2.806.200	—	6.544.900	91.826.800	571.068.800	-543.139.200
3.445.200	7.040.000 —	—	—	593.900	3.242.100	14.321.200	+2.092.200
—	— —	—	—	510.000	—	510.000	+959.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	16.070.000	—	16.070.000	+24.630.200
—	— —	—	—	—	—	—	—
17.036.900	18.793.000 —	—	—	150.000	3.187.400	39.167.300	+4.246.700
16.772.100	3.281.900 —	—	—	34.000	5.665.200	25.753.200	+8.818.100
405.295.400	160.289.700 —	2.855.000	—	24.278.100	111.052.500	703.770.700	-534.965.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2009

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2009 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	8.600.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000
632 00	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	8.600.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000
Kap. 06 07	Studienzentrum der Finanzverwal- tung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	140.000	140.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	140.000	140.000	—	—	—
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	5.400.000	5.400.000	—	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Unternehmen	5.400.000	5.400.000	—	—	—
	Insgesamt	14.140.000	7.690.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15	(14)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	24		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	30	(31)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	19	(20)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	50	(51)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	36	(37)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		241	(239)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(009)	14,0												1,0						15,0	
A 16	(000)	0,0			1,0															1,0	
A 15	(000)	0,0			2,0															2,0	
A 15	(001)	31,0	1,0																	30,0	
A 14	(001)	20,0	1,0																	19,0	
A 13 g.D.	(000)	0,0			2,0															2,0	
A 13 g.D.	(001)	51,0	1,0																	50,0	
A 12	(001)	37,0	1,0																	36,0	
Versch.		86,0																		86,0	
Zusammen		239,0	4,0		5,0									1,0						241,0	

Zu Spalte 4 : nach 09 01: für die Übernahme der "Bescheinigenden Stelle"

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Atl. Stelle aus personalwirtschaftlichen Gründen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2009	(2008)

Feste Gehälter

B 9	(981)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	--

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	-------	--

A 12	(992)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	-------	---

A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	--	---

		5	(1)	
--	--	---	-------	--

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 9	(981)	0,0							1,0									1,0
A 13 g.D.	(976)	0,0			1,0													1,0
A 12	(992)	0,0			2,0													2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			3,0				1,0									5,0

Zu Spalte 8: für einen als Abgeordneten in den Hessischen Landtag gewählten Bediensteten

**Kapitel 06 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2009	(2008)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	1	(2)
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	5	
III	(000)	1	(-)
Altersteilzeitstelle/n kw			
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	10,5	
V c	(001)	21,5	
VI b	(001)	26,5	
VI b	(000)	2	(-)
Altersteilzeitstelle/n kw			
VII	(001)	3	
VIII	(001)	4	
VIII	(000)	1	(-)
Altersteilzeitstelle/n kw			
		87,5	(84,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Atl.	(001)	1,0											1,0		1,0						1,0
I	(001)	2,0													1,0						1,0
II a	(001)	5,0	1,0							1,0											5,0
III	(000)	0,0				1,0															1,0
VI b	(000)	0,0				2,0															2,0
VIII	(000)	0,0				1,0															1,0
Versch.		76,5																			76,5
Zusammen		84,5	1,0		4,0					1,0			1,0	1,0		1,0					87,5

Zu Spalte 4 : nach 03 15
 Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen
 Zu Spalte 8 : neu für Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms
 Zu Spalte 9 : Hebung aus personalwirtschaftlichen Gründen
 Zu Spalte 10: Umwandlung in eine B 2 aus personalwirtschaftlichen Gründen

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	10		Arbeiter/in
Arb.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
		11	(10)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Arb.	(000)	0,0			1,0																1,0
Versch.		10,0																			10,0
Zusammen		10,0			1,0																11,0

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 7	(002)	–	(1)	Oberfinanzpräsident/in
B 7	(005)	1	(–)	Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	–	(2)	Finanzpräsident/in
B 3	(006)	2	(–)	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(001)	–	(1)	Abteilungsleiter/in
B 2	(011)	1	(–)	Abteilungsleiter - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	3	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	69	(67)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	6	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	112	(111)	Regierungsobererrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	78		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	22	(27)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	410	(408)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	22	(18)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	896,5	(890,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	22	(15)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1316	(1307)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	768,5	(760,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	466,5	(461,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	4	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	383	(381)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	4	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1070,5	(1067,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	7	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1039,5	(1020,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	313,5	(289,5)	Steuerobersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2	(1)	Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	275,5	(261,5)	Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7433,5	(7318,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 2 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 24 A 15, 13 A 14, 2 A 13 h.D., 30 A 13 g.D., 60,5 A 12, 41,5 A 11, 6 A 10, 8,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 219,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12				
B 7	(002)	1,0															1,0	0,0	
B 7	(005)	0,0															1,0	1,0	
B 3	(002)	2,0															2,0	0,0	
B 3	(006)	0,0															2,0	2,0	
B 2	(001)	1,0															1,0	0,0	
B 2	(011)	0,0															1,0	1,0	
A 16	(000)	2,0							2,0									0,0	
A 15	(000)	0,0			3,0													3,0	
A 15	(001)	67,0			2,0													69,0	
A 14	(000)	2,0			5,0			1,0										6,0	
A 14	(001)	111,0			1,0													112,0	
A 13 g.D.	(000)	27,0			20,0			25,0										22,0	
A 13 g.D.	(001)	408,0												2,0				410,0	
A 12	(000)	18,0			21,0			17,0										22,0	
A 12	(001)	890,5												6,0				896,5	
A 11	(000)	15,0			23,0			16,0										22,0	
A 11	(007)	1307,0												9,0				1316,0	
A 10	(000)	0,0			4,0			2,0										2,0	
A 10	(007)	760,5												8,0				768,5	
A 9 g.D.	(006)	461,5												5,0				466,5	
A 9 m.D.	(000)	5,0			6,0			7,0										4,0	
A 9 m.D.	(010)	1067,5												3,0				1070,5	
A 9 AZ	(000)	3,0			4,0			3,0										4,0	
A 9 AZ	(017)	381,0												2,0				383,0	
A 8	(000)	2,0			10,0			5,0										7,0	
A 8	(010)	1020,5												19,0				1039,5	
A 7	(000)	0,0			3,0			2,0										1,0	
A 7	(010)	289,5												24,0				313,5	
A 6 m.D.	(001)	1,0					1,0											2,0	
A 6 m.D.	(009)	261,5												14,0				275,5	
Versch.		214,0																214,0	
Zusammen		7318,5			102,0		1,0	80,0						92,0		4,0	4,0	7433,5	

Zu Spalte 6 : von 06 07: 2 A 15, 1 A 14

99 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 80 Stellen

von 03 01 (Integrationsfonds) : 1 A 6 m.D.

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 30 VII BAT in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Strukturprogramms (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9).

Umwandlung von 35 VII BAT in Planstellen des mittleren Dienstes zur Übernahme von Beamten des mittleren Dienstes nach bestandener Laufbahnprüfung (3 A 9, 18 A 8, 14 A 6).

von 06 17: 25 Angestelltenstellen bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des mittleren Dienstes zur Übernahme von Beamten des mittleren Dienstes nach bestandener Laufbahnprüfung (1 A 9Z, 24 A 7)

von 06 13: 1 A 9 AZ, 1 A 8

Zu Spalte 11 : Änderung der Amtsbezeichnung

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	165,0	189,0	–	–	56,0	–	411,0
A 12	3,0	451,5	190,0	224,0	–	31,0	–	899,5
A 11	–	738,0	–	336,0	242,0	–	–	1.316,0
A 10	–	637,5	–	–	131,0	–	7,0	775,5
A 9	–	466,5	–	–	–	–	3,0	469,5
Summe	4,0	2.458,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.871,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	14,0	383,0
A 9	105,0	937,0	35,5	1.077,5
A 8	100,0	728,0	222,5	1.050,5
A 7	–	–	338,5	338,5
A 6	–	–	277,5	277,5
Zusammen	250,0	1.989,0	888,0	3.127,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	14	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(985)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 h.D.	(992)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	11	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	8	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	37	(39)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	24	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	10	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	36	(58)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	11	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
A 9 g.D.	(401)	17		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	633		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319		Steueranwärter/in
		969	(969)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
II a	(001)	22		
II b	(001)	5		
III	(001)	66		
IV a	(001)	150,5		
IV a	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	94		
IV b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	101,5		
V b	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	756,5	(758,5)	
V c	(000)	1	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	505		
VI b	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	268	(378,5)	
VII	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	195	(185)	Auszubildende
		2166,5	(2283)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 Ia, 14 IIa, 33 III, 14 IVa, 5 IVb, 12 Vb, 19,5 Vc, 21,5 VIb, 17 VII, 16 Azubi (insg. 153 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(000)	1,0					1,0											0,0
IV b	(000)	1,0					1,0											0,0
V b	(000)	2,0					2,0											0,0
V c	(001)	758,5												2,0				756,5
V c	(000)	6,0					5,0											1,0
VI b	(000)	2,0					1,0											1,0
VII	(001)	378,5					45,5							65,0				268,0
VII	(000)	2,0					2,0											0,0
VIII	(000)	2,0					2,0											0,0
Ang.	(001)	185,0	10,0															195,0
Versch.		945,0																945,0
Zusammen		2283,0	10,0				59,5							67,0				2166,5

Zu Spalte 4: von 03 10: 10 Azubi

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) : 45,5 VII BAT

Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 1 IVa BAT, 1 IVb BAT, 2 Vb BAT, 5 Vc BAT, 1 VIb BAT, 2 VII BAT, 2 VIII BAT

Zu Spalte 10: nach 06 13: 2 V c BAT.

Umwandlung von 30 VII BAT in Planstellen des gehobenen Dienstes.

Umwandlung von 35 VII BAT in Planstellen des mittleren Dienstes.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	4	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(993)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	6	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	5	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	4	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		34	(71)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV b	(972)	1,0									1,0										0,0
IV b	(992)	1,0									1,0										0,0
V b	(992)	1,0									1,0										0,0
V c	(992)	9,0									5,0										4,0
V c	(993)	4,0									3,0										1,0
VI b	(972)	5,0									1,0										4,0
VI b	(992)	5,0									2,0										3,0
VI b	(993)	2,0									1,0										1,0
VII	(972)	19,0									13,0										6,0
VII	(992)	9,0									4,0										5,0
VII	(993)	7,0									3,0										4,0
VIII	(992)	2,0									2,0										0,0
Versch.		6,0																			6,0
Zusammen		71,0									37,0										34,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
Arb.	(001)	61	
		61	(61)

Davon entfallen 9 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	4	(5)	Professor/in
C 2	(002)	1		Professor/in
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4	(6)	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	3	(4)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		40	(44)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
C 3	(000)	1,0						1,0													0,0
C 3	(003)	5,0															1,0				4,0
A 16	(003)	2,0													1,0						3,0
A 15	(001)	6,0				2,0															4,0
A 14	(001)	4,0				1,0															3,0
Versch.		26,0																			26,0
Zusammen		44,0				3,0		1,0							1,0	1,0					40,0

Zu Spalte 6: nach 06 04: 2 A 15, 1 A 14

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 C 3 nach A 16

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	1	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	4,5	(3,5)
VII	(001)	4	(5)
VIII	(001)	3	

davon 1 ku nach Verg.Gr. VII mit Ausscheiden des Stelleninhabers

21,5 (21,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(001)	3,5			1,0													4,5	
VII	(001)	5,0						1,0										4,0	
Versch.		13,0																13,0	
Zusammen		21,5			1,0			1,0										21,5	

Zu Spalte 6: von 07 20 (ku nach VII)

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	22		
		22	(22)	

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		132,5	(131,5)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 16	(000)	0,0			1,0																1,0	
A 15	(000)	1,0			1,0			1,0													1,0	
Versch.		130,5																			130,5	
Zusammen		131,5			2,0			1,0													132,5	

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2	(-)	Baudirektor/in
A 14	(002)	-	(3)	Bauberrat/rätin
A 14	(001)	8	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(001)	14	(12)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24	(26)	Amtmann/Amtfrau davon 6 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 4 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 9 g.D.	(001)	6		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	(2)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(006)	-	(1)	Hauptwerkmeister/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	1		Werkmeister/in
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		78	(80)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(001)	3,0																	1,0	2,0	
A 15	(003)	0,0											1,0						1,0	2,0	
A 14	(001)	6,0																	2,0	8,0	
A 14	(002)	3,0												1,0					2,0	0,0	
A 13 g.D.	(000)	1,0				1,0			1,0											1,0	
A 12	(001)	12,0											2,0							14,0	
A 11	(001)	26,0												2,0						24,0	
A 9 AZ	(010)	2,0																1,0		1,0	
A 8	(006)	1,0																1,0		0,0	
Versch.		26,0																		26,0	
Zusammen		80,0				1,0			1,0				3,0	3,0		2,0	3,0	3,0		78,0	

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Zu Spalte 10 : nach 06 04: 1 A 9 Z, 1 A 8

Zu Spalte 11 : Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen (1 Regierungsdirektor/in in Baudirektor/in, 2 Bauberrat/rätin in Regierungsoberrat/rätin)

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	26	(22)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33	(31)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44	(49)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	(9)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		158	(156)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 13 g.D.	(000)	1,0					2,0												3,0
A 13 g.D.	(001)	22,0											4,0						26,0
A 12	(001)	31,0											2,0						33,0
A 11	(001)	49,0												5,0					44,0
A 10	(001)	9,0												1,0					8,0
Versch.		44,0																	44,0
Zusammen		156,0					2,0						6,0	6,0					158,0

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 9: Stellenhebungen wegen geänderter Anforderungsprofile

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	17	(16)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	57	(52)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	41	(35)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11	(3)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		149	(129)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 13 g.D.	(001)	16,0																	17,0
A 12	(001)	52,0																	57,0
A 11	(001)	35,0																	41,0
A 10	(001)	3,0																	11,0
Versch.		23,0																	23,0
Zusammen		129,0																	149,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 20 Vc BAT in Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 13, 5 A 12, 6 A 11, 8 A 10) für die Übernahme qualifizierten Personals im Rahmen des Abbaus externer Beraterleistungen.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
-----------	---------	-----------------	----------

Außertarifliche Angestellte

Atl.	(001)	2	
------	---------	---	--

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	19	
III	(001)	92	
IV a	(001)	25	
IV b	(001)	8	
V b	(001)	11	
V c	(001)	78	(98)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	5	
		244	(264)

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
V c	(001)	98,0														20,0		78,0		
Versch.		166,0																166,0		
Zusammen		264,0														20,0		244,0		

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 20 Vc BAT in Planstellen des gehobenen Dienstes.

STELLENÜBERSICHT

426 00

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		146,5	(146,5)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	3		
IV a	(001)	12		
				davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5		
V b	(001)	44,5		
V c	(001)	253	(255)	
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	–	(18)	
VII	(001)	–	(3)	
VIII	(001)	–	(6)	
		314	(344)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2009	Hebungen			Umset- zungen/ Umwandl. 2009	Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	–	+	–	+	–			+	–			+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
V c	(001)	255,0					2,0								253,0	
V c	(000)	1,0					1,0								0,0	
VI b	(001)	18,0					1,0					17,0			0,0	
VII	(001)	3,0										3,0			0,0	
VIII	(001)	6,0					1,0					5,0			0,0	
Versch.		61,0													61,0	
Zusammen		344,0					5,0					25,0			314,0	

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG): 2 V c BAT, 1 VI b BAT, 1 VIII BAT
Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 1 V c BAT

Zu Spalte 10 : nach 06 04: 25 Stellen unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des mittleren Dienstes.

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(972)	2,0									1,0							1,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		4,0									1,0							3,0	

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
------	---------	---	--	-------------

		2	(2)
--	--	---	-------